

Willkommen in Dresden

Nicht nur Erstsemester strömen in die sächsische Landeshauptstadt, auch Flüchtlinge suchen hier ein Zuhause. Einige Dresdner bieten Unterstützung an und laden in den Großen Garten.





Von Phillip Heinz *

Ah, die Grenze ist zu. Das hatten wir ja schon. Antifaschistisch hieß der Wall da noch. Die Problematik sollten wir überwunden haben und ein neuer Name muss her. Zumindest sind wir so weit, dass wir ein „Neo-“ davorsetzen. Eine Errungenschaft, die nicht unerhebliches Lob verdient. Mit „Neo-“ klingt alles intellektueller. Doch wovor schützen wir uns diesmal? Anscheinend vor Ungarn. Die sind aber auch böse, die Magyaren. Lassen alle durch. Oder waren das die Österreicher? Auf jeden Fall die im Süden. Tatsächlich ist es eine Frechheit, dass die da unten ein allgemeines und freies Passieren gestatten. Was bleibt unserer Regierung anderes übrig, als uns Gutmenschen zu schützen? Reisefreiheit wird allgemein überschätzt – wir haben doch hier alles. Bereitet Euch vor, der nächste Urlaub wird sicher per Gesetz die nationale Hotellerie stärken! Garmisch ist ja auch viel näher als Mamaia. Auch wenn Garmisch wieder nah am Ausland liegt, aber etwas Risiko muss erlaubt sein. Zum Reisen bleibt eh wenig Zeit, schließlich ruft das Semester. Also ab an die Uni, rein in die Hörsäle und weg von den Grenzen!

* studiert Geschichte an der TUD und schreibt seit Herbst 2013 für „ad rem“



Franziska Pschera und Sukuma Arts ist das Thema Boden ein Anliegen, das 2016 als Spot auch in die Kinos kommen soll. Foto: Amac Garbe

Dreck, Staub und Erde

Der Sukuma Award widmet sich in diesem Jahr einem ungewöhnlichen Thema: unseren Böden.

Der Boden – ein Teil unseres Ökosystems, der zu unseren Füßen liegt. Er betrifft alle unsere Lebensbereiche und doch verschwindet immer mehr davon: Erosion, Versiegelung und Urbanisierung lassen laut dem Bodenatlas der Heinrich-Böll-Stiftung jedes Jahr 24 Milliarden Tonnen Erde unfruchtbar werden. Das ist verheerend, denn der Boden filtert Regenwasser, ist die Grundlage für unsere Nahrung und leistet als größter Kohlenstoffspeicher der Erde einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz.

Der Dresdner Filmpreis Sukuma Award widmet sich deswegen in diesem Jahr „Unseren Böden“. Interessierte werden vor eine Herausforderung gestellt: Wie kann man dieses ungewöhnliche Thema möglichst anschaulich in einen Kinospot umsetzen? Bis zum 15. November ist Zeit zum Grübeln, dann müssen die Ideen für einen Spot zum nachhaltigen Umgang mit unseren Böden bei Sukuma eingereicht worden sein.

„Von Luft und Wasser wissen wir mittlerweile,

dass sie wertvoll und schützenswert sind. Bei dem Thema Boden sind wir noch nicht soweit. Dabei hat der Boden für viele Lebensbereiche eine wichtige Funktion. Egal ob Wasser, Nahrung oder Rohstoffe: Alles braucht Boden“, sagt Projektkoordinatorin Franziska Pschera. Für die Suche nach Ideen gibt sie zu bedenken: „Bei diesem zunächst recht sperrigen Thema geht es nicht darum, ein fertiges Drehbuch vorzulegen, sondern vor allem einen emotionalen Zugang zu finden.“

„Egal ob Wasser, Nahrung oder Rohstoffe: Alles braucht Boden.“

Franziska Pschera

Die beste Einsendung soll mit prominenter Unterstützung professionell realisiert werden. CLUESO, DIE ÄRZTE, MIA und DIE TOTEN HOSEN standen in den vergangenen Jahren Pate. Premiere wird der fertige Spot

dann nächstes Jahr bei den Filmnächten am Elbufer feiern.

Der developmentpolitische Verein Sukuma Arts aus Dresden lobt den Award seit 2006 aus. Mittlerweile werden nicht nur in Dresden Ideen gesammelt, sondern auch in Chemnitz und Leipzig. Auf diese Weise entstehen insgesamt drei Spots, die „Unsere Böden“ unterschiedlich beleuchten.

Mit dem diesjährigen Motto greift der Sukuma Award ein Thema auf, welches auch international immer mehr Aufmerksamkeit bekommt. Das Jahr 2015 wurde von den Vereinten Nationen zum Internationalen Jahr der Böden bestimmt. Begriffe wie Landgrabbing oder Erosion scheinen zwar weit entfernt zu sein, aber Pschera sieht dennoch in unserer direkten Umgebung Auswirkungen: „Auch in der Stadt merken wir immer mehr, dass nirgendwo mehr natürlicher Boden ist: Die Qualität der Böden sinkt, oftmals könne sie nicht mehr viel Wasser aufnehmen. Das ist besonders für Anbauflächen in Gärten kritisch.“

| Pia Uffemann

Netzinfos: www.sukuma-award.de

ad rem.

Die unabhängige Hochschulzeitung in Dresden

Herausgeber: Dresdner Magazin Verlag GmbH, Geschäftsführer: Dirk Richter, Tobias Spitzhorn

Chefredakteurin: Nadine Faust, Tel.: (0351) 4864 2227, Mail: redaktion@ad-rem.de

Verantwortliche Redakteure:

Stellvertretende Chefredakteurin: Marie-Therese Greiner-Adam, **Hochschulpolitik:** Pia Uffemann, Till Uebelacker, **Campus:** Lisa Neugebauer, Johanna Mechler, Christian Schmidt, **Hochkultur:** Nane Krüger, Tanja Rudert, **Subkultur:** Julius Meyer, **Filmkultur:** Florian Schumann, Riccardo Brych, **Literatur:** Sarah Hofmann, Katrin Mädlar, **Körperkultur:** Matthias Schöne, **Kunst:** Susanne Magister, Jana Schäfer, **ADACTA:** Andreas Herrmann, **Mode:** Sarah Hartleb, **Lifestyle:** Catharina Jäger, **Technik:** Phillip Heinz, **Foto:** Amac Garbe, **Karikatur:** Norbert Scholz

Anzeigenleitung: Tobias Spitzhorn, Ludwig Zeumer

Hausanschrift: Ostra-Allee 18, 01067 Dresden
Tel.: (0351) 4864 2457, Fax: (0351) 4864 2465

Druck: Dresdner Verlagshaus Druck GmbH & Co. KG
Die 673. Ausgabe erscheint am 7.10.2015.

Namentlich veröffentlichte Beiträge spiegeln nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wider. Die Redaktion behält sich vor, zugesandte Beiträge zu kürzen. Für unverlangt eingesandte Beiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlages. „ad rem“ erscheint jeden Mittwoch (außer in den Semesterferien). Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 15 vom 30. Januar 2015.

Freie Krippenplätze für studentische Eltern

In den Kitas des Studentenwerks Dresden stehen aktuell Betreuungsplätze für Kinder ab einem Jahr zur Verfügung.

Infos unter <http://swdd.eu/kita>



Studentenwerk Dresden
FÖLLERSTRASSE 100

Kristin Dittrich (l.) und Stefanie Bernas organisieren den Spendenlauf „Run and Roll“. Foto: Amac Garbe



Laufen und rollen

Im Großen Garten Dresden startet am 4. Oktober ein barrierefreier Spendenlauf für Flüchtlinge.

Dass Laufen und Bewegung im Allgemeinen für die Gesundheit förderlich sind, das wissen wir. Dass die eigene körperliche Erleichterung der Gesundheit anderer hilft, ist noch ungewohnt.

Wer beim „Run and Roll“-Spendenlauf teilnimmt, hilft dabei, die gesundheitliche Versorgung von Flüchtlingen in Dresden zu verbessern.

Stefanie Bernas und Kristin Dittrich organisieren zusammen mit einem Netzwerk aus Studenten, Wissenschaftlern und Angestellten verschiedener Forschungseinrichtungen einen Spendenlauf, der helfen soll, eine Ambulanz für Flüchtlinge einzurichten. „Ärzte der Dresdner Uniklinik hatten die Idee und warben in Vorlesungen und bei Mitarbeitern der Uniklinik für den Spendenlauf“, sagt Bernas. Sie ist 29 Jahre alt und promoviert an der Medizinischen Fakultät der TU Dresden. „Das komplizierte deutsche Gesundheitssystem ist für Flüchtlinge nicht leicht zu verstehen. Wenn dazu noch sprachliche Barrieren kommen, fällt es schwer, die medizinische Versorgung sicherzustellen“, ergänzt Dittrich. Sie ist wissenschaftliche Mitarbeiterin im Bereich Pflegewissenschaften und Forschung an der gleichen Fakultät. „Eine sogenannte Notfallversorgung wird zwar gewährleistet, aber sie bezieht sich nur auf akute Erkrankungen“, schildert Dittrich die Lage. „Um eine angemessene medizinische Versorgung der Schutzsuchenden zu gewährleis-

ten, möchte die Kassenärztliche Vertretung eine Ambulanz für Flüchtlinge eröffnen. Hierfür werden aber noch Gelder benötigt, um beispielsweise Dolmetscher oder einen Sozialarbeiter finanzieren zu können“, berichtet sie weiter. Die Ambulanz soll außerdem Informationen und Kontakte für die weiterführende medizinische Versorgung von Flüchtlingen bereitstellen.

Die Strecke von 5,7 Kilometern Länge kann oder mit einem rollenden Untersatz zurückgelegt werden. Egal ob Longboard, Kinderwagen oder Fahrrad, alles ist erlaubt. „Das Verrückteste, was ich bisher gehört habe, ist eine Sackkarre“, sagt Bernas. Besonders gut gefällt beiden, dass der

Lauf barrierefrei ist. Rollstuhlfahrer, Menschen mit Sehbehinderung oder anderen körperlichen Beeinträchtigungen können beim Lauf mitmachen. Doch es war nicht einfach, eine passende Strecke zu finden, die sowohl zu Fuß als auch mit Inlinern, Rollstuhl oder Kinderwagen zurückgelegt werden kann. „Wir haben die ganze Stadt nach einer passenden Strecke abgesucht, bis wir die Zusage für den Großen Garten hatten“,

sagt Bernas. Sie ist stolz, dass die Anmeldegebühr von zwölf Euro für „run“ und zehn Euro für „roll“ eins zu eins gespendet werden kann. „Die Veranstaltung und das Rahmenprogramm wird durch Sponsoren finanziert“, sagt sie. „Flüchtlinge müssen keine Anmeldegebühr bezahlen“, ergänzt Dittrich und fordert Teilnehmer dazu auf, Flüchtlinge mitzubringen. „Sie sind oft schüchtern und trauen sich nicht“, fügt sie hinzu. Wer lieber in der Gruppe teilnehmen möchte, kann sich im Team anmelden. Die Anmeldung für den Lauf erfolgt bis 1. Oktober online.

Wer mehr tun möchte als mitlaufen, kann die Organisation des Spendenlaufs in vielen Bereichen unterstützen. „Am Tag selber, aber auch im Vorfeld brauchen wir noch Leute, die zum Beispiel helfen die Startpakete für die Läufer zu packen“, sagt Dittrich. Aber auch einfach mitlaufen ist eine gute Hilfe, finden Dittrich und Bernas.

| Catharina Jäger

Netzinfor: www.runandroll.de

INFOHAPPEN.

Vielfältigkeit

Interkulturelle Tage. Am Sonntag (20.9.) beginnen in Dresden die 25. Interkulturellen Tage unter dem Motto „Vielfalt statt Einfach“. Bis zum 4. Oktober laden mehr als 80 Veranstaltungen dazu ein, andere Kulturen kennenzulernen, denn die Teilnehmer sind aufgefordert, ihr Herkunftsland zu präsentieren. Die Eröffnungsfeier findet am Sonntag (20.9., 15 bis 17 Uhr) im Deutschen Hygiene-Museum mit mehr als 100 Akteuren statt. Ein Höhepunkt der Interkulturellen Tage ist sicherlich das Straßenfest am 26. September. Außerdem zeigen zahlreiche Vorträge, Filmvorführungen und Gespräche zum Thema Flucht und Asyl auf, wie man die Welt ein bisschen besser machen könnte.

| MGA

Netzinfor: www.kurzlink.de/interkulturell

Ängstlichkeit

Aktionstage. Jeder kennt Angst. Unter dem Motto „Was macht (uns) Angst?“ beschäftigen sich vom 5. bis 10. Oktober die 3. Dresdner Aktionstage zur seelischen Gesundheit mit diesem universellen Gefühl und was passiert, wenn es zur Krankheit wird. Es wird Vorträge, Workshops, Theater- und Filmvorführungen sowie Tage der offenen Türen geben, bei denen Einblicke in Hilfe- und Behandlungsmöglichkeiten geboten werden. Die Anmeldung ist ab sofort möglich.

| TA

Netzinfor: www.dresden.de/seelische-gesundheit

GUTSCHEIN 5 €
SIMMEL MARKET · ANTONSTRASSE 2A · 01097 DRESDEN

Als kleinen Kennenlerngruß schenken wir Ihnen einen Gutschein im Wert von 5 €. Einzulösen an unserer Kasse ab einem Einkaufswert von 50 EURO. Der Gutschein ist bis 31.12.2015 und nur in unserem Markt in Dresden gültig. Ausgenommen sind Tabakwaren, Zeitschriften und Tchibo-Non-Food-Artikel. Pro Einkauf ist ein Gutschein einlösbar!

ABSAHNEN.

● Für Spieler: Auf der diesjährigen Messe **modell-hobby-spiel** vom 2. bis 4. Oktober in Leipzig erwarten Euch eine moderne Geocaching-Schnitzeljagd, Flugshows mit Modellfliegern oder Multicoptern und ein großer Bastelbereich für Kreative, wo der neueste Trend Zentangle vorgestellt wird. Neue Spiele können an Ort und Stelle ausprobiert werden und mit dem 3-D-Drucker kann man sich zuvor ausgedachte Spielfiguren selbst ausdrucken. Wir verlosen zwei Freikartenpaare für die Messe, die Spiele „Schraube locker“ und „Würfelmania 2“ von Amigo und „Nacht der magischen Schatten“ von Haba.

● Für Hobbykommissare: Josef Hader alias Simon Brenner geht wieder auf Schurkenjagd. Einer muss es ja machen. In „Komm, süßer Tod“, „Silentium“ und „Der Knochenmann“ hat er sich durch seine leidenschaftliche Ermittlung bereits beliebt gemacht. Im neuen „Das ewige Leben“ lässt sich Brenner erst (fast) erschießen, um dann seinen (Fast-)Mörder zu suchen. Wer ihm dabei zusehen will, darf sich über eine der drei DVDs freuen, die in unserem Geschenkeller bereitliegen.

● Beantwortet folgende Frage: Wie hieß der erste Cache, der in Deutschland versteckt wurde? Sendet die Antwort samt Gewinnwunsch bis **Dienstag (22.9., 17 Uhr)** per Mail an leserpost@ad-rem.de – Rechtsweg ausgeschlossen.

Absahner 18a.2015

Über Highfield-Karten hat sich Josefine Storzer gefreut. Bei den Filmnächten am Elbufer waren Lysann Hänsel, Lisa Ossowski, Florian Dietze. | MGA



Anne Junghans wohnt nicht nur zusammen mit Kommilitonen in einem Wohnheim in der Güntzstraße, sie steht ihnen auch mit Rat und Tat zur Seite. Foto: Amac Garbe

Wohnen nach Wunsch

Wer gerade in ein Dresdner Wohnheim gezogen ist, könnte WOMIKO schätzen lernen. Auch Alteingesessene sollten die Vorteile nutzen.

Über 5500 Studenten gehen in den 32 Wohnheimen des Studentenwerks Dresden täglich ein und aus. Was viele nicht wissen: In welchem Wohnheim ein Student landet, hängt in vielen Fällen von seinem Studiengang ab.

Anne Junghans studiert an der Technischen Universität Dresden Medizin im siebten Semester. Die 22-Jährige ist Wohnheimbewohnerin aus Überzeugung: „Ich war vor meinem Studium vier Jahre in einem Internat und kannte so die Vor- und Nachteile eines Wohnheims. Man lernt superschnell Leute kennen. Im Studium wollte ich darauf nicht verzichten.“ Seit April ist Junghans Tutorin ihres Wohnheims in der Güntzstraße. Sie ist damit Ansprechpartnerin für die Bewohner, wenn es Schwierigkeiten im Studium, der Wohngemeinschaft oder private Probleme gibt. Außerdem organisiert sie Veranstaltungen wie Nachhilfegruppen,

Wohnheimpartys oder Stadtpaziergänge zum Kennenlernen der Umgebung.

Die Tutoren, von denen jedes Wohnheim einen oder mehrere hat, sind Teil des Wohnkonzepts WOMIKO, ausgeschrieben

„Wohnen mit Kommilitonen“. Jedes Wohnheim ist einer bestimmten Fakultät zugeordnet, sodass viele Studenten eines Studiengangs im selben Ge-

bäude und sogar der gleichen WG leben. Das heißt allerdings nicht, dass wirklich nur Studenten einer Studienrichtung in einem Gebäude wohnen. Im Normalfall ist es ein gesunder Mix mit Tendenz zu einer Fachrichtung.

Wie gut das WOMIKO-Konzept bei den Studenten ankommt, hat Romy Simon vom Institut für Sozialpädagogik, Sozialarbeit und Wohlfahrtswissenschaften der TU zusammen mit Kollegen erforscht. Von 2010 bis 2013 führten sie eine Evaluierung des Wohnkonzepts durch. „Die Ergebnisse zeigen, dass WOMIKO-Studenten sich im Vergleich zu Studenten, die nicht in einem WOMIKO leben, subjektiv stärker unterstützt fühlen, besonders bei fachlichen Dingen“, erklärt die 32-jährige Diplomsoziologin. Das kann auch Anne Junghans bestätigen. Ihr selbst habe es geholfen, mit anderen Medizinerinnen in einer WG zu wohnen: „Wenn ich kurz vor einer Prüfung eine kleine Krise hatte, habe ich sofort Tipps und Aufmunterungen von den älteren Studenten bekommen.“

„Die Evaluierung hat auch gezeigt, dass WOMIKO soziale Kontakte fördert“, sagt Romy Simon. „Wenn man sich zum Beispiel bei einer der ersten Vorlesungen getroffen hat, sich aber nicht gleich traut, Nummern auszutauschen, ist die Wahrscheinlichkeit groß, dass man sich im Fahrstuhl wiedertrifft. So entstehen schnell Freundschaften.“ Ob WOMIKO auf lange Sicht auch die Leistungen der Studenten verbessert, konnte mit der Studie nicht erfasst werden. Dazu müssten einzelne Studenten über einen langen Zeitraum beobachtet werden. Romy Simon schließt diesen positiven Effekt aber nicht aus: „Man kann in seiner WG gerade Gelerntes mit den Mitbewohnern besprechen oder zusammen Probleme lösen. Zudem wird Wissen weitergegeben, welcher Dozent gern welche Art von Aufgaben stellt.“

Durch WOMIKO entsteht aber die Gefahr, dass Studenten sich in ihrer WG nur über Fachliches unterhalten und den Blick über den Tellerrand verlieren. „Wir haben in der WG sehr viel über Medizin gesprochen“, sagt Junghans. „Aber dadurch, dass die Wohnheime keine reinen WOMIKOs sind, hat man immer genug Leute, mit denen man sich auch über andere Dinge unterhalten kann.“

Das Wohnkonzept richtet sich besonders an Studienanfänger, um ihnen den Einstieg ins Studienleben zu erleichtern. Auch Tutoren wie Anne Junghans wollen dazu beitragen und organisieren für Erstsemester Willkommens- und andere Veranstaltungen, die am schwarzen Brett der Wohnheime angekündigt werden. „Aus dem Konzept kann sich jeder einzelne eigentlich nur Positives ziehen“, sagt Romy Simon. „Es ist einfach eine nette Idee, die sich da etabliert hat.“

| Lisa Neugebauer

Netzinfos: www.studentenwerk-dresden.de/wohnen/womiko.html

Stetzscher Straße

Turnerweg

Antonstraße

Königsbrücker Str.

Albertplatz

GUTSCHEIN 5 €

SIMMEL MARKT · ANTONSTRASSE 2A · 01097 DRESDEN

Als Kleinen Kennenlerngruß schenken wir Ihnen einen Gutschein im Wert von 5 €. Einzulösen an unserer Kasse ab einem Einkaufswert von 50 EURO. Der Gutschein ist bis 31.12.2015 und nur in unserem Markt in Dresden gültig. Ausgenommen sind Tabakwaren, Zeitschriften und Tchibo-Non-Food-Artikel. Pro Einkauf ist ein Gutschein einlösbar!

Hereinspaziert!

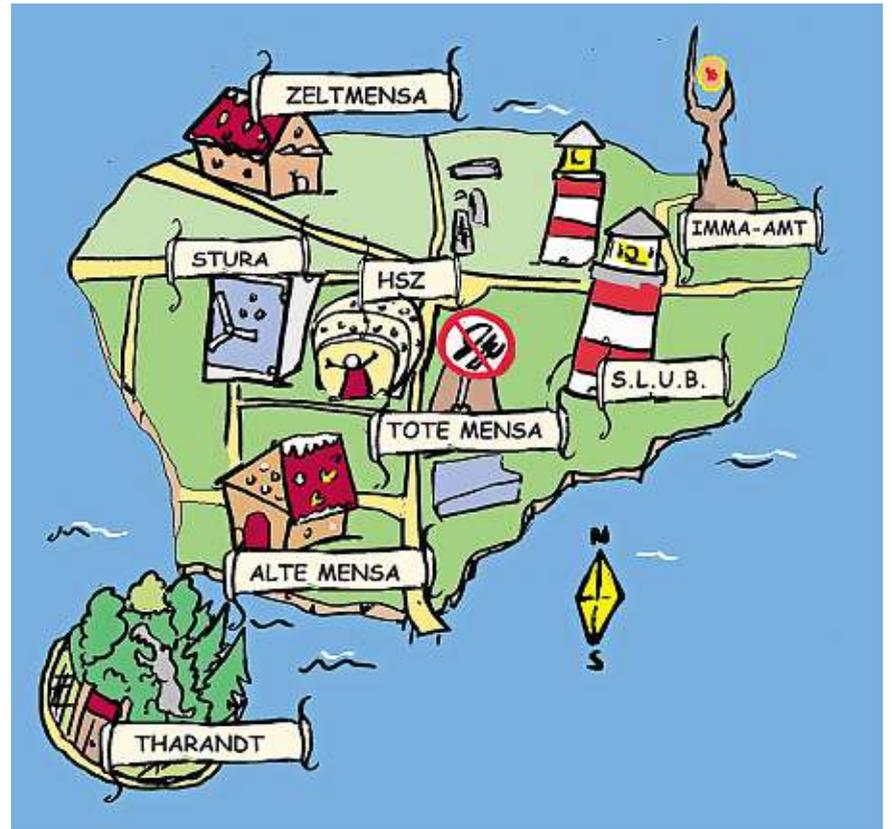
Die TU ist eine Insel, auf der Ihr wohl mehrere Jahre stranden werdet. Damit Ihr Euch nicht verlauft, hat unser Karikaturist einen maßstabsgetreuen Plan gezeichnet, der alle wichtigen Unigebäude enthält.

Zu Beginn des Studiums lohnt sich ein Besuch der StuRa-Baracke. Eingepfercht in der Pappschachtel arbeiten nämlich kleine Engel, die Euch dabei helfen, BAföG-Anträge richtig auszufüllen und den Rundfunkbeitrag zu umgehen. Wer am Ende doch noch nicht genug in der Tasche hat, kann sich dort bei der Studentischen Arbeitsvermittlung (STAV) melden. Falls Ihr glaubt, Euer Studium schränke Eure Menschenrechte ein: Die Hochschulgruppe von Amnesty International hat ihren Sitz auch zwischen den Pappwänden. Außerdem könnt Ihr beim Studentenrat so nützliche Dinge wie Eiswürfel- und Zuckerwattemaschinen ausleihen.

Zum Hörsaalzentrum (HSZ) ist es von dort ein Katzensprung. Was von außen eher nüchtern aussieht, ist in Wahrheit ein prächtiges Theater mit insgesamt 3428 Plätzen, wenn jede Bühne bespielt wird.

Anders als in gewöhnlichen Theatern brauchen die Akteure jedoch keine Schauspielerausbildung, was dazu führt, dass die Darbietungen in ihrer Qualität variieren. Wenn die Spiele vorbei sind, verlässt man das Gebäude am besten durch den Hintereingang. Dann dürfte man schon von allen Seiten den Geruch leckerer Speisen vernehmen. Aber, Vorsicht! Versucht bitte nicht, an den Mensen zu knabbern, dann werden die Mensafrauen nämlich zu studentenfressenden Hexen.

Wer das HSZ durch den Haupteingang verlässt, erblickt einen Traum aus Beton auf der gegenüberliegenden Seite. Einst ein Ort des bierseligen Zusammenkommens, ist die Neue Mensa heute eine Baustelle, auf der seit einem Jahr Geister ihren Dienst verrichten. Wenn Ihr schon mal dort seid, könnt Ihr noch die paar Schritte zu den Leuchttürmen des Wissens machen. Die SLUB und ihre Verzweigungen beherbergen Vampire, die im Morgengrauen an den Türen kratzen und erst, wenn es dunkel wird, den Gruselkeller verlassen. Unbemerkt sorgen täglich Oompa Loompas dafür, dass jedes Buch am richtigen Ort ist. In den Kammern des Schreckens, genannt Carrels, sitzen Zombies, die von der Bibliotheksleitung dafür bezahlt werden, dass sie von oben den großen Lesesaal überwachen. Achso: Daran, dass der Campus zumeist in



Märchenhafte Insel Unicampus.

Karikatur: Norbert Scholz

Schatten gehüllt und in ein dunkelrotes Licht getaucht ist, gewöhnt man sich schnell. Aber wenn das allsehende Auge einmal auf Euch gerichtet ist, dann flieht, Ihr Narren! Besser haben es da die Forstis,

die unbeobachtet im Tharandter Wald ihren eigenen Erlebnispark erschaffen haben. Und aus dem Forstbotanischen Garten hat man bereits das Geschrei von Alraunen vernommen. | Marie-Therese Greiner-Adam



Fotos: Jens Kirchschräger und Fotolia

Neues Wohnen in Uni-Nähe bietet Komfort und Sicherheit

Bei uns mietet ihr zum Festpreis ab 325,00 €

- ✓ voll ausgestattete Zimmer in Ein-, Zwei- bzw. Dreiraum-Apartments,
- ✓ inkl. Schrank, Tisch, Bett, Deckenbeleuchtung, Schreibtisch,
- ✓ inkl. moderner Einbau-Küchenzeile,
- ✓ inkl. Internetzugang,
- ✓ inkl. Aufenthaltsraum je Etage und Waschmaschinenraum im Keller,
- ✓ inkl. Fahrradkeller bzw. Fahrrad-Stellplätze im Außenbereich,
- ✓ inkl. aller Nebenkosten (Heizung, Security, Strom, Wasser, Müll, Abwasser, etc.)

Mehr Infos findest du hier: www.studenten-wohnheim-dresden.de

KROCKER

Telefon: 0351-27 20 66 60

Funk: 0152-26 22 42 51

E-Mail: vermietung@krocker-gmbh.de



Der Countdown läuft



Eine Nacht am Flughafen hat noch jeder überlebt und man schont zudem den Geldbeutel. Foto: Amac Garbe

SHANGRILA FLUGVERMITTLUNG TRAVEL & TOURS

Flugtickets zu Tagespreisen
Individuelle Tourenplanung

SYDNEY	ab	1028,-
AUCKLAND	ab	1048,-
JAKARTA	ab	517,-
MANILA	ab	606,-
PANAMA CITY	ab	559,-
LOS ANGELES	ab	602,-
RIO DE JANEIRO	ab	629,-
MONTEVIDEO	ab	634,-
DOUALA	ab	629,-
KAPSTADT	ab	639,-

Preisbeispiele inkl. Steuern, Abflüge im Oktober/15. Tarifstand bei Reaktionschluss

Akademiestr. 3, Freiberg 

Telefon: (03731) 399810

www.shangrila-online.de

www.neue-reisewelle.de

24 Stunden ONLINE

DELHI	ab	568,- EUR
SAO PAULO	ab	582,- EUR
SHANGHAI	ab	636,- EUR
PEKING	ab	636,- EUR
BUENOS AIRES	ab	663,- EUR
SYDNEY	ab	952,- EUR
AUCKLAND	ab	999,- EUR

Abflüge ab November ab vielen deutschen Airports



neue reise welle gmbh
alainstraße 87 · d – 01099 dresden
tel. (+49) -351 -8 29 72-0 · fax (+49) -351 -8 29 72 22



Deutscher Karikaturenpreis

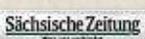
Preisgekrönt

Das Beste aus
15 Jahren Deutscher Karikaturenpreis

**Ausstellung vom
12.09. bis 1.11.2015**

Di. – Sa.: 10–18 Uhr
Sonn- und Feiertag:
10–15 Uhr

WWW.GALERIEKOMISCHEMEISTER.DE

Wer vorm Semesterstart noch mal die weite Welt sehen will, bekommt von „ad rem“ Tipps für günstige Unterkünfte.

Nur noch wenige Tage haben Studenten Zeit, die Freiheit zu genießen. Dann beginnt das neue Semester. Über günstige Möglichkeiten, aus Dresden wegzukommen, haben wir berichtet (siehe „ad libitum“ vom 22. Juli 2015). Heute zeigen wir Euch, wie man auch bei der Übernachtung sparen kann.

Natürlich gebettet

Campingplätze sind in Europa recht teuer. In der Schweiz und Italien muss man sogar damit rechnen, zwanzig Euro oder mehr für eine Nacht auf einem Platz zu bezahlen. Zugegeben, viele Campingplätze sind luxuriös ausgestattet – teils mit Wellnessbereichen, Pools, Sportplätzen, Supermärkten und Restaurants. Aber mit Campen hat das nicht mehr viel zu tun.

Wer auf andere Urlauber und deren lärmende Kinder verzichten möchte, kann sein Zelt auch dort aufstellen, wo sich Fuchs und Hase „Gute Nacht!“ sagen. Dabei gilt: Naturschutzgebiete, landwirtschaftlich genutzte Flächen und Privatgrundstücke sind tabu. Vor allem in osteuropäischen Ländern kann es teuer werden, Heringe in den Boden zu schlagen. Hier ist wildes Kampieren streng verboten.

Wer sich in Skandinavien zwischen Elchen und Trollen einrichten will, den begünstigt das Jedermannsrecht. Wanderer und Radler dürfen ihre Zelte am Meer, im Wald und auf Bergen aufschlagen, solange sie keine Spuren hinterlassen. Selbiges gilt auch für Schottland. Übrigens: Wo Zelten verboten ist, ist Biwakieren oder Lagern meist erlaubt. Vorteil: Ohne Zelt Dach kann man nachts die Sterne zählen. Netzinfos: www.wild-campen.de

In fremden Betten

Wir Menschen sind doch alle neugierig, wie es in anderen Schlafzimmern aussieht. Dank Airbnb, Wimdu, 9flat und house-trip.de kann man diese Neugier immer

öfter befriedigen. Jedoch sind nicht alle Angebote authentisch. Manche Wohnungen sind so hip, shabby und retro, dass man Angst hat, das Gesamtbild zu zerstören, wenn man im DIY-Bett unter dem Geweih keinen Vintage-Pyjama trägt. Und je besser die Zimmer in Szene gesetzt sind, desto teurer wird auch die Übernachtung.

Wer gar kein Geld für sein Bett ausgeben will und tierlieb ist, kann sich auch als Housesitter bewerben. Das ist jemand, der sich in einem fremden Haus einnistet, ohne Miete zu bezahlen. Oft gibt es Tiere oder Pflanzen, um die man sich kümmern muss, während der Hausbesitzer weg ist.

Es gibt vier größere Websites, die Sitter und Hausbesitzer weltweit vermitteln. Bei mindmyhouse.com und housecarers.com gibt es nicht so viele Angebote, dafür ist der Mitgliedsbeitrag mit 18 und 45 Euro pro Jahr günstig. Mit 1600 Anzeigen und einer Servicegebühr von 65 Euro pro Jahr ist nomador.com schon besser aufgestellt. Doch die meisten Nutzer und Angebote verzeichnet die Seite trustedhousesitters.com. Die einfach aufgebaute Website mit etwa 5000 Einträgen ist am beliebtesten. Die vielen Suchkriterien erleichtern die Auswahl. Jedoch ist der Mitgliedsbeitrag mit 84 Euro pro Jahr vergleichsweise teuer und die Anzahl der Mitbewerber für die Häuser hoch.

Wer es sich im Luxusapartment direkt an der Küste von Costa Rica oder vor dem Kamin eines romantischen Cottages in der irischen Pampa gemütlich machen will, beachte Folgendes: Das Profil sollte Vertrauen erwecken und detailliert sein, sodass Hausbesitzer einen guten Eindruck bekommen, mit wem sie es zu tun haben. Handwerkliches Geschick und Erfahrung mit Tieren sind von Vorteil. Manchmal sind es übrigens nicht nur Katzen, die versorgt werden wollen, sondern auch Esel oder gar eine Herde Schafe.

Bett gegen Arbeit

Wer sich dazu noch die Ausgaben für Essen sparen möchte und Urlaub nicht mit zwölf Stunden in der Sonne brutzeln gleichsetzt, findet auf den Seiten workaway.info, helpx.net oder woof.de sicher eine schöne Bleibe. Der Mitgliedsbeitrag

hält sich mit 20 bis 50 Euro für zwei Jahre in Grenzen. Vermittelt werden zum Beispiel Jobs auf Bauernhöfen, in Hotels und Jugendherbergen oder auf Booten. Für vier bis sechs Stunden Arbeit pro Tag werden Kost und Logis gestellt.

Unter den 17000 Angeboten bei workaway.com gibt es 550 Last-Minute-Angebote. Einmal in der norwegischen Provinz an einem Segelboot mitbauen oder in einem Hostel in der Hauptstadt Südkoreas arbeiten? Helfer werden überall gesucht. Bedenken sollte man jedoch, dass man die Kosten für An- und Abreise und etwaige Ausflüge – wie beim Housesitting auch – selbst tragen muss. Für Hin- und Rückflug von Frankfurt nach Seoul bezahlt man mit Glück 500 Euro.

Ohne Bett

Wer nicht so viel Wert auf Komfort legt, kann sich sogar das Bett sparen. In Nachtbussen, -zügen und auf Nachtflügen kommt man im Schlaf zum Ziel. Natürlich braucht es Vorbereitung für einen angenehmen Schlaf. Um es sich bequem machen zu können, dürfen Kissen und Decke sowie Ohropax nicht fehlen. Dann stört auch der schnarchende Banknachbar nicht mehr.

Auch an Flughäfen schläft es sich nicht allzu schlecht, wenn man gewisse Regeln befolgt. Auf der Website sleepinginairports.net tauschen sich Flughafenschläfer aus. Sie wissen: Schlafplätze sind begehrt, deshalb muss man sich früh nach einem umsehen und manchmal bedarf es auch Tricksereien. Manch einer hat sogar schon im Gebetsraum oder auf der Behindertentoilette geschlafen. In zahlreichen Flughäfen gibt es Feldbetten, die man nutzen kann – in Deutschland beispielsweise in Frankfurt am Main und München.

Der gemütlichste Flughafen der Welt ist übrigens der Singapore Changi Airport – der Gewinner der World's Airport Awards 2015. Dort gibt es nicht nur einen Swimmingpool, ein Kino und regelmäßig Livekonzerte, sondern auch Schlafsessel mit Weckfunktion. Falls es nicht der Sessel ist, der einen weckt, sondern das Sicherheitspersonal, rät sleepinginairports.net, möglichst hilflos auszusehen. Weinen soll auch helfen. | Marie-Therese Greiner-Adam

Emotionen im Kopf

Pixar meldet sich nach zwei Jahren mit dem oscarverdächtigen „Alles steht Kopf“ von Pete Docter zurück.

Riley ist elf Jahre alt und eigentlich läuft ihr Leben ziemlich gut. Oder anders gesagt: Bisher hatte Freude alles unter Kontrolle in Rileys Kopf alias das Hauptquartier. Dort zeigen Tag für Tag – wie im Verstand eines jeden Lebewesens – fünf Emotionen ihr Können, begleiten Riley durchs Leben und helfen ihr, eine Persönlichkeit zu entwickeln. Die Stimmungsmacherin und inoffizielle Chefin der Belegschaft ist Freude, eine niedliche Optimistin mit blauem Bubikopf. Ihre Kollegen sind der cholerische Wut, die schützende Ekel, der zittrige Angst und die trübsinnige Kummer. Die ist es auch, die bei Rileys erster großer Krise, dem Umzug nach Los Angeles, die Kompetenzen überschreitet und mit Freude aus der Kommandozone gesaugt wird. Die verbleibenden Emotionen versuchen ihr Bestes, können aber nur dabei zusehen, wie sich Rileys bisheriges Leben und ihre positiven Erinnerungen daran auflösen. Während die drei verzweifeln und zu drastischen Mitteln greifen, muss sich Freude mit Kummer im Gepäck durch Rileys verzweigten Verstand kämpfen und manches Hindernis überwinden.

Regie führte Pete Docter, dem die Gemeinde der Animationsliebhaber schon Klassiker wie die „Monster AG“ zu verdanken hat. Zusammen mit Experten aus der Emotionsforschung hat er einen Film geschaffen, der Groß und Klein unterhält und zugleich darüber nachdenken lässt, was uns zu dem macht, was wir sind, und warum wir uns fühlen, wie wir uns fühlen. Man munkelt sogar, der Streifen könne als erst fünfter Animationsfilm in der Geschichte der Oscars in der Kategorie „Beste Film“ für die Trophäe nominiert werden. | **Nane Krüger**

Geplanter Kinostart: 1. Oktober



Gruppenbild mit den fünf Emotionen der Menschen. Foto: Disney Pixar

Journalist Zöllner (D. Brühl, l.) mit Manuel Kaminski (Jesper Christensen). Foto: X Verleih



Alter und Ekel

Die Verfilmung von Daniel Kehlmanns Roman „Ich und Kaminski“ ist eine schwungvolle Satire auf das Kunstgeschäft.

Man hat es nicht leicht als Journalist. Der studierte Kunsthistoriker Sebastian Zöllner (Daniel Brühl) schlägt sich mehr schlecht als recht mit erfolglosen Schreibereien durch. Eine Biografie über den Maler Manuel Kaminski (Jesper Christensen) soll endlich den ersehnten Durchbruch bringen. Dafür reist der arrogante Mittdreißiger in die alpine Provinz, wo der alte Herr Kaminski zurückgezogen auf einem Berg-hof residiert. Mit wenig Feingefühl, aber einem treffsicheren Instinkt für Fettnäpfchen und viel investigativer Skrupellosigkeit versucht Zöllner, so viele Infos wie möglich aus dem extravaganten Altmeister herauszuholen. Schließlich überredet er ihn, seine verschollene Muse aufzusuchen,

und die zwei brechen zu einem heimlichen Roadtrip auf, dessen Weg mit kleinen Gemein- und Albernheiten über die scheinhafte Kunstwelt gepflastert ist. Die Adaption Daniel Kehlmanns gleichnamigen Romans schafft es, den witzig-ironischen Ton des Buches aufzunehmen und auf die Leinwand zu projizieren. Die Odyssee dieses Dilettanten erzeugt im Duett mit dem schrulligen Künstler eine dynamische und feingeistige Komik. Der Film von Wolfgang Becker („Good Bye, Lenin!“) ist voller kurioser Wendungen und zwischenmenschlicher Mysterien. Der berechnende Journalist wird von Daniel Brühl, den man in seinen Rollen bisher eher als „nice guy“ abgespeichert hat, gekonnt als selbstverliehtes Ekel verkörpert, bei dessen ständigem Scheitern man mal Mitleid und mal Schadenfreude empfindet. | **Tanja Rudert**

Geplanter Kinostart: 17. September. Am Mittwoch (16.9., 19.30 Uhr) findet im Programmkinos Ost die Dresdner Premiere des Films in Anwesenheit des Regisseurs statt.

Lasst sie sterben!

Im israelischen Film „Am Ende ein Fest“ ertüfelt ein Rentner eine Selbstmordmaschine und erfüllt damit Menschen den letzten Wunsch.

Yehezkel (Ze'ev Revach) lebt mit seiner Frau Levana (Levana Finkelstein) in einem Jerusalemer Seniorenheim. Der 72-Jährige liebt nichts mehr als kleine Maschinen zu erfinden, die seinen Mitmenschen das Leben erleichtern, wie etwa einen automatischen Tablettenspender. Als sein bester Freund Max unheilbar erkrankt, bittet er Yehezkel, ihm zu helfen, friedlich sterben zu dürfen. Sogleich macht sich der besorgte Freund ans Tüfteln. Der ehemalige Tierarzt Dr. Daniel (Ilan Dar) ist für die richtige Dosis verantwortlich, während Ex-Politist Raffi Segal (Rafi Tabor) für reine Luft sorgt. Die Geheimaktion glückt, doch sie schlägt Wellen, und bald kann sich der Erfinder vor Anfragen kaum retten. „Am Ende ein Fest“ dreht sich um ein Tabu: den allzu menschlichen Wunsch, friedlich und ohne Qualen sterben zu dürfen. Ergreifend und oft auch bedrückend greift



Yehezkel steht seiner Frau Levana bei. Foto: Neue Visionen

der Film das Thema auf, spielt es in Einzelschicksalen aus und treibt es auf die Spitze, als Yehezkel's Frau an Alzheimer erkrankt und das Problem zu einem persönlichen wird. Es ist ein leises Werk, rührend und doch nie pathetisch, gespickt mit Momenten voller Selbstironie, die man wohl braucht, um dem Tod entgegenzutreten. Eine von Yehezkel's Kunden spricht einen symptomatischen Satz: „Ich werde bald 90 Jahre alt, und sie kämpfen um mich, als wäre ich 16.“ „Am Ende ein Fest“ ist nicht so lustig und leicht, wie der Trailer Glauben macht, aber ein wichtiger Film über ein Thema, das nicht länger verdrängt werden darf. | **Florian Schumann**

Geplanter Kinostart: 24. September

Feindliches Land

Lars Kraumes „Der Staat gegen Fritz Bauer“ überzeugt.

Die strafrechtliche Verfolgung nationalsozialistischen Unrechts war dem realen Fritz Bauer mehr als nur ein Anliegen, ja eher ein Lebenssinn. Burghart Klaußner weiß das in Lars Kraumes „Der Staat gegen Fritz Bauer“ trefflich zu vermitteln.

Fritz Bauer (Klaußner) will als Generalstaatsanwalt in Hessen Ende der 50er-Jahre Naziverbrechen aufklären, stößt dabei aber schon unmittelbar außerhalb seines Dienstzimmers auf Widerstand. Akten verschwinden, BKA-Mitarbeiter Paul Gebhardt (Jörg Schüttauf) und Oberstaatsanwalt Ulrich Kreidler (Sebastian Blomberg) wollen ihn schnellstmöglich zu Fall bringen. Bauer zur Seite steht hingegen der junge Staatsanwalt Karl Angermann (Ronald Zehrfeld), der in einer Gerichtsverhandlung über homosexuelle Handlungen nur fünf Mark Strafmaß fordert und damit für Aufsehen sorgt. Nach einem Hinweis, SS-Obersturmbannführer Adolf Eichmann (Michael Schenk), der im Dritten Reich für die Deportation von Millionen Juden verantwortlich war, halte sich in Argentinien auf, setzen Bauer und Angermann schließlich alles daran, diesen dingfest zu machen.

„Tatort“-Regisseur und Grimme-Preisträger Kraume hat mit der Besetzung Klaußners einen Volltreffer gelandet. Der Film lebt von dessen Interpretation des Generalstaatsanwalts Bauer, der mit stoischer Ruhe und Entschlossenheit seiner Aufgabe nachgeht, ohne sich seiner inneren Wut hinzugeben. Wut nicht darüber, dass er als Jude und Sozialdemokrat selbst der Verfolgung des Naziregimes ausgesetzt war, sondern Wut auf die Vertuschungsversuche der Elite, das Schweigen einer ganzen Gesellschaft, auf das Verdrängen von Schuld. Sehenswertes Geschichtskino! | **Nadine Faust**

Geplanter Kinostart: 1. Oktober



Generalstaatsanwalt Fritz Bauer (l.) und Karl Angermann. Foto: Alamode

Table listing cinema programs with columns for title, date, and time. Includes titles like Everest (3D), Im Reich der Affen, and Mission: Impossible - Rogue Nation.

Von der Crowd geliebt



„Capital C“ ist ein Film über drei kapitute Typen, die eine gute Idee hatten, aber leider keine Kohle, sie umzusetzen. Zach Crain (Foto: Jörg Kundinger) bei-

spielsweise umhüllt seit 2011 Trinkflaschen mit bunten Socken. Für die sogenannten Freaker bekam er von der Crowd mehr als 300 000 Dollar. Es ist

MI 16.09.

COPY sw 3,9cent
HAPPY farbig 19,9cent
HOURL je SB Druck&Kopie A4 80g
MO+MI+FR DIEKOPPE24.DE
16.00-18.30 George-Bähr-Straße 8

Table listing cinema programs for Monday, September 14th, including titles like Kleines Haus Infotreffen der Bürgerbühnenclub and Bibliothek Neustadt.

DO 17.09.

Table listing cinema programs for Tuesday, September 15th, including titles like Carolaschlösschen Afterwork-Party and Semperoper Impressing the Czar.

witzig und manchmal ergreifend, bei den Höhen und Tiefen der Projekte dabei zu sein. Deshalb ist „Capital C“ auch sehenswert. Was fehlt, ist eine differenzierte Betrachtung des Crowdfundings. Die Frage, wie sich Crowdfunding-Plattformen finanzieren, bleibt ebenfalls offen. Am Freitag (18.9., 20.30 Uhr) wird der Film im Programmki-

MI 16.09.

Table listing cinema programs for Monday, September 14th, including titles like Merlins Wunderland Draculas Hochzeit and Schauspielhaus Hamlet.

FR 18.09.

Table listing cinema programs for Friday, September 18th, including titles like Konzertplatz Weißer Hirsch Großstadtmelodie and Spirit - Die Bowlebar Spirit Night.



In Deutschland verkannt



Innerhalb des Festivals „RomAmoR – Eine Hommage an die Sinti und Roma Kulturen“ befasste sich das Festspielhaus Hellerau mit der größten Minder-

heit Europas, die bei der derzeitigen Flüchtlingsdebatte erneut von der breiten Öffentlichkeit negativ herausgestellt wird. Noch bis zum April 2016 tref-

fen Diskurs und verschiedene Kunstformen aufeinander und zeigen die unterschiedlichen kulturellen Facetten, die uns sonst meist nur klischeehaft bekannt sind. Am Sonntag (20.9., 18 Uhr) gibt's zum Beispiel das Theaterstück „Vadi nevadi.cz – Who's a chicken and who's a hero?“ (Foto: PR). Dieses will die bis heute schwierigen Verhältnisse in Teilen von Ostböhmen, wo Flüchtlinge, Roma und Tschechen auf engstem Raum zusammenleben, aufzeigen. | NAK

Advertisement for 'Die ganze Welt der Minerale' exhibition at Schloss Freudenstein, Freiberg. Features a photo of mineral displays and text: 'terra mineralia DIE GANZE WELT DER MINERALE'.

Table listing cinema programs for Monday, September 14th, including titles like Kellerklub GAG 18 Mittelalter-Party and Tir Na Nog Julia Monterz (D).

SA 19.09.

Table listing cinema programs for Saturday, September 19th, including titles like Groove Station Dresdner Drum & Bass Festival and Theaterhaus Rudi Der Gewinner ist anders.

Willkommen bei Honey Paradise

Unsere Kosmetikexperten von Honey Paradise verstoßen euch den Herbst in außergewöhnlich exotischer Atmosphäre, die ihr so kein zweites Mal in Dresden findet. Basierend auf der ganzheitlichen Philosophie von Körper, Geist und Seele vereinen wir im Honey Paradise ein exklusives Angebot an wohltuenden Schönheitsbehandlungen mit zertifizierter Na-



turkosmetik von diversen Gesichtshandlungen über exotische Massagen bis hin zu verschiedenen Manikür- und Pedikür-Behandlungen. Wer auch im Winter

nicht auf streichelzarte Haut verzichten möchte, kann ungewünschte Behaarung beim Waxing schnell und dauerhaft entfernen lassen. Ein Besuch in unserem liebevoll eingerichteten Studio wird dabei zum Kurzurlaub der Sinne.

Honey Paradise
Merseburger Str. 2B
01309 Dresden
www.honey-paradise.de

ANZEIGE

Im Kino unterwegs



Das Programmkino Ost Dresden ist vom 24. bis 30. September Station der 18. Cinema-Italia-Tournee (Foto: PR) und zeigt in sieben Tagen sechs Fil-

me aus der Heimat der Pizza in italienischer Originalfassung mit deutschen Untertiteln. Das Besondere: Die Tour dauert drei Monate, führt in 35 Kinos

in ganz Deutschland und überall werden dieselben Streifen gezeigt. Per Abstimmung wird der Lieblingsfilm der Zuschauer gekürt und mit dem Cinema-Italia-Publikumspreis ausgezeichnet. Den Auftakt macht die Komödie „Pechvögel/ Buoni a nulla“ (24.9., 20.15 Uhr) von Gianni Di Gregorio, in der Pechvogel Gianni gegen Job, furchtbare Ex-Frau und nervige Nachbarin rebelliert. Das weitere Programm ist mal lustig, mal dramatisch, also sehr abwechslungsreich. | TA

Table listing cinema programs for Tuesday, September 15th, including titles like Sektor Evolution Uncanny Valley and Strasse E/Bunker Lacrimosa Aftershow-party.

SO 20.09.

Table listing cinema programs for Sunday, September 20th, including titles like Semperoper Il barbiere di Siviglia and Theaterhaus Rudi SehnSucht.

DI 22.09.

Table listing cinema programs for Tuesday, September 22nd, including titles like URANIA-Vortragszentrum Dresden - ein Knoten im Post- und Fernmeldeverkehr and Societaetstheater Neue kroatische (Tanz)Kunst.

MO 21.09.

Table listing cinema programs for Monday, September 21st, including titles like Stadtharchiv Dresden Ergebnisse der Tätigkeit einer Arbeitsgruppe der Gesellschaft zur Förderung des Wiederaufbaus der Dresdner Frauenkirche und URANIA-Vortragszentrum Sascha Schneider.

LIVESHOWS

Advertisement for live shows including Wirtz, Selah Sue, Der Plot, Ollis Schulz, and Emil Bulls. Includes dates and locations like Dresden Beatpol and Reithalle.

● Am Mittwoch (16.9., 19 Uhr) wird in der Dresdner Bibliothek Neustadt Maja Voland vom Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland die **Bedenken gegenüber TTIP** aus Sicht des Umwelt- und Verbraucherschutzes erläutert. Am 28. September (19 Uhr) folgt in der Akademie der Künste die Diskussion über „Kunst nach TTIP“, die sich mit den Folgen der Gleichsetzung von Kunst mit Handelsgütern auseinandersetzt. Netzinfos: www.bibodresden.de und www.sadk.de

● Das diesjährige **Herbstkolloquium des Dresdner Geschichtsvereins** findet Samstag (19.9., 10 bis 15 Uhr) zum Thema „Fremde in der Stadt – Abwehr und Integration von Flüchtlingen“ statt. Ab 13 Uhr nimmt TU-Rektor Prof. Müller-Steinhagen an einer Podiumsdiskussion teil. Netzinfos: www.kurzlink.de/ddhist

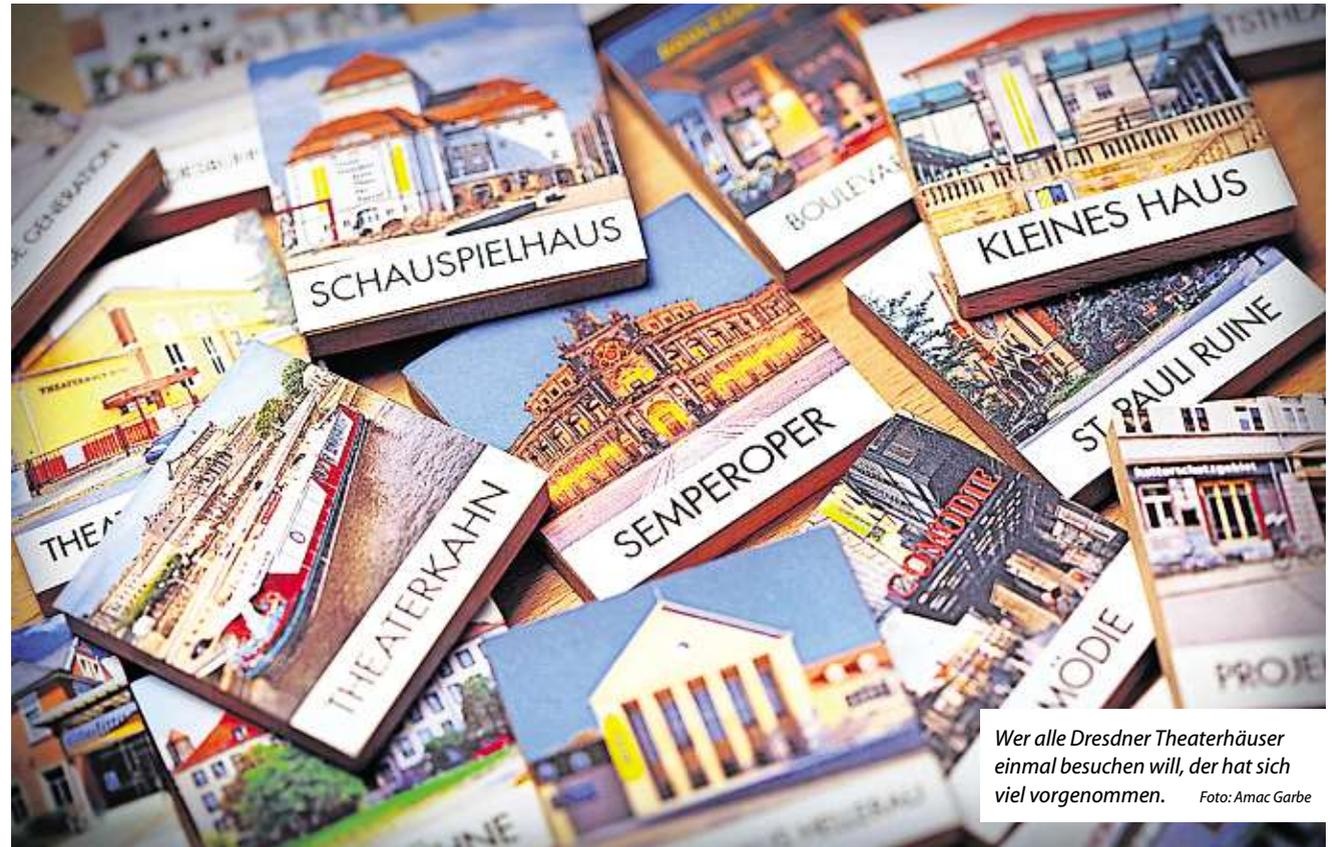
● Im Bahnhof Neustadt Dresden sind noch bis 24. September 100 000 Fotos als Teil der **10. World Press Photo**, der international bedeutendsten Ausstellung von Pressefotos, zu sehen. Netzinfos: www.worldpressphoto.org

● Studienanfänger, die nach Abschluss ihrer Facharztzubereitung für Allgemeinmedizin außerhalb der Großstädte Sachsens arbeiten wollen, werden vom Sächsischen Sozialministerium durch ein **Stipendium** über monatlich 1 000 Euro gefördert. Bis 30. September können sich aber auch Studenten im 3. bis 5. Semester für die kürzlich frei gewordenen Nachrückplätze bewerben. Netzinfos: www.kurzlink.de/docdd

● Noch bis zum 30. September dauert das **Musikfest der SKD** an, bei dem die Betonung auf dem kulturellen Reichtum und der vielgestaltigen Geschichte der Museen liegt. Veranstaltungen sind am Dienstag (22.9., 19 Uhr) im Riesensaal des Residenzschlosses ein Liederabend mit Werken russischer Komponisten und am 23. September (20 Uhr) Werke des italienischen Barock. Netzinfos: www.skdmuseum

● Ihre Chancen, Visionen, Ideen, Konzepte und Modelle zur Zukunft können Studenten noch bis zum 4. Oktober bei den **Future Awards 2015** einreichen. Die 70 kreativsten werden auf der Future Convention in Frankfurt vorgestellt und mit hoch dotierten Preisen ausgezeichnet. Netzinfos: www.future-convention.com | TA

Theaterallerlei



Wer alle Dresdner Theaterhäuser einmal besuchen will, der hat sich viel vorgenommen. Foto: Amac Garbe

Die Dresdner Theaterlandschaft bietet für kulturinteressierte Studenten einen Rundumschlag.

Dresden ist Kultur, Dresden ist Kunst. An jeder Ecke, an jedem Müllimer, egal, wohin man schaut: Die Stadt quillt geradezu über vor kulturellem Angebot aller Art. Es gibt Programmkinos, Ausstellungen und Konzerte an jeder Straßenecke. Nicht zu vergessen ist allerdings die Fülle an Theatern, denen man ja doch eher selten einfach so über den Weg läuft. Um sowohl Neulingen als auch alteingesessenen Studenten, die nach dem ersten Semester ihr akutes Kulturinteresse gegen leichten Alkoholismus eingetauscht haben, einen kleinen Überblick zu verschaffen, hat sich „ad rem“ darangemacht, pünktlich zur neuen Spielzeit ein paar Bühnen der Theaterstadt Dresden vorzustellen. Ihr sollt ja auch wissen, was Euch erwartet, wenn der Abend mal für gesittete Unterhaltung reserviert ist.

Die Experimentierfreudigen

Beginnen wir im Herzen der Neustadt, dem Heim so vieler Studenten und derer, die sich nach fünf Urlaubssemestern noch dafür halten. Klein, aber fein und gerne mal im Taumel von Bar zu Bar übersehen: das **Projekttheater**, das selbsternannte Kulturschutzgebiet, entstanden aus einer Hausbesetzung im Jahre 1990. Wem das Herz bereits bei dem Stichwort „Impro“ höherschlägt, der ist hier genau an der richtigen Stelle. Denn das Theater hat sich den Wunsch, Raum für jede Art von Theater zu bieten, erhalten. Es finden hier nach wie vor verschiedenste Gasttruppen, egal

ob es Profis oder Amateure sind, vorübergehend Unterschlupf und testen Grenzen der theatralen Darstellung aus. Kooperiert wird auch gerne mal mit der Bühne – dem Theater der TU. Zum Unitheater kommen wir aber später noch ausführlicher.

Mehr Platz für Amateure als das Projekttheater hat vermutlich nur noch das **Theaterhaus Rudi** mit vielen Spielstätten in Pieschen. Das bietet übrigens auch zahlreiche Kurse im Bereich Theater und Musik zum Mitmachen an.

Wer aber doch lieber in der Neustadt bleiben möchte, kann sich bis Mitte Oktober noch einmal in die **St.-Pauli-Ruine** verirren. Da es sich um eine Sommerspielstätte mit Dach handelt, ist danach bis April 2016 erst mal Sense. Also los!

Klein, aber fein und etwas versteckt auf dem Weg von der Dresdner Neustadt in die Altstadt oder anders herum: das **Societaetstheater**, gerne auch Soci genannt. Neben zahlreichen Eigenproduktionen werden die Spielstättentüren auch für Festivals, wie zum Beispiel das folkige Sound of Bronkow Anfang September, aber auch für Festivals mit theatralem Schwerpunkt geöffnet. Als nächstes steht das Off Europa an, das sich in diesem Jahr mit Kroatien und seiner Theaterlandschaft befasst. Das Societaetstheater ist vielseitig und vor allem vielseitig interessiert. Als neuer Clou konnte mit der Dresdner guts company die Doppelpassförderung errungen werden. Dabei handelt es sich um ein Förderprogramm, das die Kooperation von Theaterhäusern und freien Gruppen unterstützen soll. Zwei Jahre lang werden die beiden Partner zusammenarbeiten und mehrere Tanzstücke auf die schmalen Bühnen des Societaetstheaters bringen.

Die bekannten Größen

Sucht man in diesem sagenumwobenen Internet nach dem Begriff Theater in Kombination mit dem Namen unserer schönen Stadt, findet sich gleich, das mag nicht sonderlich überraschen, das **Staatschauspiel** Dresden. Alteingesessen und dennoch auch mal wagemutig-neugierig thront es sowohl in der Neu- als auch in der Altstadt. In den vergangenen sechs Spielzeiten lief es unter der Intendanz von Wilfried Schulz und hat sich damit einmal mehr gemausert. Da Schulz zur Spielzeit 2016/17 nach Düsseldorf wechselt, sollte man schnell noch mal vorbeischaun.

Angeblich vielen Touristen nur als Brauerei aus einer prominenten Bierwerbung bekannt (jedenfalls behauptet das so manch launischer Stadtführer) und direkte Nachbarin des Zwingers: die **Semperoper**. Wer auf Opern, klassische Musik und Ballett steht, ist hier genau richtig. Außerdem freuen sich auch Mama und Papa, wenn sie während eines Besuchs beim Sprössling mal in die heiligen Hallen mitgenommen werden. Das Publikum ist inzwischen durchaus auch mit jungen Leuten und allseits interessierten Menschen gespickt, ein paar spießige Abonnenten älteren Semesters sind aber nach wie vor Stammgäste und reagieren unter Umständen angeekelt auf Studenten, die sich nicht in Haute Couture oder wenigstens was richtig Teures werfen. Hingehen sollte man trotzdem, denn wer in Dresden lebt, darf sich den Besuch der Semperoper nicht entgehen lassen. Was die Leute mit Opernglas und gerümpfter Nase betrifft: Einfach ignorieren! Die machen es bekanntlich eh nicht mehr lange. Übrigens: Studenten können eine halbe Stunde vor Beginn Karten für zehn Euro abgreifen.

Die **Landesbühnen Sachsen** in Radebeul touren mit ihren Stücken durch die sächsischen Lande, die Spielorte wechseln ständig. Mit sechs Sparten unter einem Dach heißt es klotzen und nicht kleckern. Diese Spielzeit steht unter dem Motto Utopien. Wir sind gespannt, welche die Landesbühnen auf ihrem Weg gen 2016 so alles finden.

Wer es doch lieber eine Nummer kleiner angehen möchte, kann sich mal den Spielplan der **Staatsoperette** angucken, übrigens das einzige selbstständige Operettentheater Deutschlands. Neben Operetten, immer wieder gerne von Strauß, stehen auch viele unterhaltsame Musicals und Gastspiele auf dem Plan. Außerdem hat man endlich mal einen Grund, nach Leuben zu fahren und sich dort umzusehen, bevor das Operetten-Ensemble dann künftig in das Kraftwerk Mitte umzieht.

Dresdner Zentrum des Tanzes

Jenseits der Neustadt Richtung Norden findet sich das **Festspielhaus Hellerau**, das Europäische Zentrum der Künste Dresden. Hier versteht man sich besonders aufs Zeitgenössische, viel Tanz – und der gerne hochprofessionell. Immer wieder schafft es Hellerau, bekannte Companies in ihre Hallen zu locken und dem Dresdner Publikum Tanz fernab des (klassischen) Balletts nahezubringen. So hat hier dieses Jahr bereits der Saxxonbreak, eine Veranstaltung organisiert von Dresdner Breakdancern, stattgefunden. Derzeit ist das Programm ganz dem Festival RomAmoR gewidmet, das sich rund um das Thema Roma und Sinti dreht. Dass Hellerau anderen Kulturen gegenüber aufgeschlossen ist und sich nicht von rechtsradikalen Tendenzen beeindrucken lässt, zeigen nicht nur die deutlichen Worte des Intendanten Dieter Jaenicke, sondern auch Projekte wie der Golgi Park, der Inkulturelle Garten Helleraus. Dieser will neue Nachbarn mit alten zusammenbringen und einfach einen schönen Flecken Natur erschaffen. Wer mehr wissen will, kann sich am 24. Oktober zwischen 15 und 20 Uhr bei einem Stück Kuchen mehr über das Projekt erzählen lassen.

Nah am Dresdner Volke

Schon von Weitem macht er auf sich aufmerksam, der **Theaterkahn**. An prominenter

ter Stelle nahe des Italienischen Dörfchens gelegen, wartet das schwimmende Theater mit komödiantischen Stücken, Revuen und Soloprogrammen auf seine Besucher. Karten sollten relativ früh bestellt werden, denn viele Stücke sind schnell ausverkauft. Und dann bleibt nur noch das schiffseigene Restaurant und die Bar, um seinen Kummer über den verlorenen Theaterabend zu ertränken.

Für die Unterhaltung und das Volkstheater ist in Dresden das **Boulevardtheater** zuständig. Das Programm ist vielfältig, hat für jeden Geschmack – auch gerne mal frivol –, jede Sparte und Altersstufe etwas zu bieten. Die Künstlerliste liest sich wie das Who is Who der Unterhaltungsbranche. Neben Bürger Lars Dietrich steht da auch ein Guido Horn und manch anderer auf der Bühnenmatte. Wem das an komödiantischer Unterhaltung noch nicht reicht, der kann gleich weiter Richtung **Comödie** Dresden ziehen. Das ist gleich um die Ecke im World Trade Center. Hier werden auch mal beliebte Filme ihres Genres entrissen und für die Bühne verarbeitet. Bestes aktuelles Beispiel: „Ziemlich beste Freunde“. Ebenfalls in der sächsischen Hauptstadt beliebt und alteingesessen: das Kabarett. Da ist als erstes die berühmt-berüchtigte **Herkuleskeule** zu nennen, die bereits seit über 50 Jahren in der politisch interessierten Kulturszene mitmisch. Nur ein Drittel der Jahre hat dagegen das Kabarett **Breschke & Schuch** auf dem Buckel, ist dafür die Heimstätte des Dresdner Satirepreises, der seit 2014 vergeben wird.

Das Stück „DYNAAMO“ der Bürgerbühne des Staatsschauspiels Dresden dürfte ein voller Erfolg werden. Foto: David Baltzer



Studentisches und junges Theater

Wer sich von Mutti und Vati zum Studentenwohnheim auf dem Campus hat überreden lassen und jetzt noch ein paar Monate fern der Partymeilen verweilen darf, muss sich halt Unterhaltung vor der eigenen Exilhaustür suchen. Direkt im Weberbau gibt es zum Beispiel **die Bühne – das Theater der TU**. All-Time-Klassiker wie „Winnetou“ werden hier gespielt, aber auch Selbstgeschriebenes. Wer ein lauschiges Plätzchen und Abendunterhaltung in der Südstadt sucht, ist hier gänzlich gut beraten. Wer sich selber künstlerisch betätigen will: Mitarbeiter werden oft gesucht und geführte Improkurse gibt es auch noch: sowohl für Anfänger als auch für ambitionierte Fortgeschrittene, die irgendwann selbst die Bretter, die die Welt bedeuten, erklimmen wollen. Nicht verpassen: das 48-Stunden-Festival „schnell & schmutzig“ vom 16. bis 18. Oktober.

Etwas für die ganz Jungen und Wilden ist das **Theater der Jungen Generation**. Die meisten Stücke haben zwar Altersempfehlungen, welche die 14 nicht überschreiten, ein Blick auf den Spielplan und ein anschließender Besuch lohnen sich aber trotzdem. Und wer nicht alleine hin will, schnappt sich das Paten- oder Nachbarkind als Alibi. Drei Spielorte und genauso viele Sparten gibt es zu erkunden: das Schauspiel, Puppentheater und die Theaterakademie. Spätestens wenn es draußen weiß und weihnachtlich wird, gilt es, hier einmal vorbeizuschauen. Warum so viele der Inszenierungen als detailverliebte Puppenstücke präsentiert werden? Das überrascht nicht, hat das Puppenspiel doch eine lange Tradition in Dresden und so manche Anlaufstätte für Interessierte zu bieten. Unter anderem das **August Theater**, das neben Puppen auch Pantomimen auf die Bühne schickt. | **Nane Krüger**

Fotografie zu Zeiten des Krieges

Die Staatlichen Kunstsammlungen Dresden zeigen an drei Orten drei Ausstellungen über Krieg, Bedrohung und Zerstörung im Medium der Fotografie.

Wirkung der Gewalt

Fotografien von militärischer Gewalt, Zerstörung und Verwüstung bestimmen unser kulturelles Gedächtnis, sie prägen den Bildkanon des 20. und 21. Jahrhunderts, ob es

sich um die Schutzmaßnahmen handelt, die die Venezianer im 1. Weltkrieg ergreifen, um die wichtigsten Monumente ihrer plötzlich schutzlosen Stadt gegen Luftangriffe zu schützen; um die im unmittelbaren Erleben bereits durchkomponierten Bilder Robert Capas, des Erfinders der modernen Kriegsfotografie oder um die kurz- und langfristigen Wirkungen der Gewalt, die eine konzeptuell durchgearbeitete Fotografie offenbart wie in „Conflict, time, Photography“.

Robert Capas Arbeiten sind im Kupferstich-Kabinett des Residenzschlosses zu sehen. „Sind die Bilder nicht gut genug, warst du nicht nah genug dran“, sagte er. Am 25. Mai 1954 starb er durch eine Landmine im ersten Indochinakrieg. Zu sehen

sind circa 110 Arbeiten aus den Jahren 1945 bis 1954. Sie verfolgen seinen Weg durch Europa, von Sizilien nach Deutschland.

„Conflict, Time, Photography“ ist im Albertinum zu sehen. Historische Reportagen, Dokumentaraufnahmen und Positionen zeitgenössischer Fotografie zeigen, wie seit dem 19. Jahrhundert Kriegsgeschehnisse fotografisch festgehalten werden.

„Eine Stadt im Krieg. Venedig 1915–1918“ ist Thema im Japanischen Palais. Durch die Lage im Wasser hielt sich die Stadt zunächst für sicher musste sich dann aber bald gegen Angriffe aus der Luft wehren. Die Bilder des Arcivio Storico Fotografico der Fondazione Musei Civici di Venezia zeigen

Stolz und Selbstbewusstsein der Bewohner, den Willen zur Verteidigung und die Entschlossenheit, die Zerstörung ihrer Stadt abzuwehren. Auch wenn die Geschütze zerbrechlich wirken, die Propellermaschinen und Zeppeline ein leichtes Ziel scheinen, sorgsam errichtete Schutzmauern aus Sandsäcken und Holzverschalungen wenig Wehrhaftigkeit ausstrahlen, bezeugen sie die Dramatik des Geschehens. Sie dokumentieren das mühevoll gelebte Leben in Zeiten des Krieges, das Ringen des Einzelnen um die Sicherung seiner Existenz und das Streben einer Stadt, mit ihren Institutionen das öffentliche Leben aufrechtzuerhalten.

www.skd.museum



Thomas Höpker (* 1936)
Willkürübung 9/13, 2001, C-Print
Kupferstich-Kabinett, Staatliche Kunstsammlungen Dresden, Foto: Herbert Boswank
© Thomas Höpker/Magnum Photos



Don McCullin (* 1932)
US-Militärstützpunkt in der Graubünden, Vietnam, 1968
Foto: Don McCullin, Staatliche Kunstsammlungen Dresden, Foto: Herbert Boswank
© Don McCullin, Staatliche Kunstsammlungen Dresden, Foto: Herbert Boswank

Sticks and Licks

Es wird laut am Samstag (19.9.), wenn das diesjährige Dresdner Drum & Bass Festival den Rhythmus vorgibt.

Endlich ein Festival für die oft im Schatten stehenden und leider viel zu oft unterschätzten Künstler, ohne die jede Band, sei es nun Rock'n'Roll, Blues, Jazz oder Metal, nicht funktionieren würde. Schon Austin Powers wusste, dass Musik vor allem ein sein muss: „Groovy, baby!“ Das Dresdner Drum & Bass Festival ist das einzige seiner Art in der Dresdner Region, das der Rhythmusgruppe ein Podium gibt. Der Erfolg des bereits seit 2007 bestehenden Festivals gibt den Begründern Matthias Barthel und Robert Eisfeldt Recht. Eigentlich wollten beide ursprünglich ein Duo aus Schlagzeug und Bass gründen, doch während ihrer Treffen drifteten die Gespräche immer wieder dahin ab, bekannte Drummer nach Dresden zu locken. Innerhalb der vergangenen neun Jahre hat sich einiges

getan. Mittlerweile ist aus dem Duo ein vierzigköpfiges Team erwachsen, das aus Freunden, Familie und den Mitgliedern des Vereins Dresdner Drumfestival besteht. Auch das Programm wurde mit den Jahren immer vielfältiger. „Wir hatten schon Body-Perussion, Steptanz und jede Menge hochkarätige Drummer bei uns zu Gast. Oft hatten diese ihre Bassisten mit dabei, um die Rhythmusgruppe besser als Einheit vorstellen zu können. Also haben wir den Bass einfach irgendwann mit hinzugenommen“, erklärt Barthel die namensgebende Wandlung. Auch dieses Jahr kommen wieder zahlreiche Koryphäen von überall auf der Welt. So freut sich Barthels unter anderem auf Richard Spaven, der mit seinem unaufdringlichen, aber dennoch vertrackten Drumming zwischen Neo-Soul und Hip-Hop hin- und herwechselt. Oder „Deutschlands Tuning-Papst“ Udo Masshoff, der schon mal „in die O₂-Arena gerufen wird, wenn STING spielt und ein eigens getunt Drumset benötigt“. Ein Festival von Musikern für Musiker also, denn es gibt neben



Matthias Barthel (l.) und Robert Eisfeldt haben das Festival gegründet. Foto: Amac Garbe

einigen Konzerten etliche Workshops auf den insgesamt fünf Bühnen in und um die Scheune und Groovestation Dresden. Die Gäste haben sich meist durch ihre Spielweise oder besondere Techniken einen Namen gemacht, welche sie vor dem Dresdner Publikum vorstellen und erklären werden. „Man kann sich das Ganze wie eine Art Unterrichtsstunde vorstellen, nur für mehrere gleichzeitig“, verrät Barthel das Grundprinzip des Festivals. „So haben selbst geschulte Drummer und Bassisten die Chance, sich weiterzubilden. Aber es dient natürlich auch vielen Musikbegeisterten als Motivati-

on und Anregung.“ Besonders stolz sind Barthel und Eisfeldt auf das Kinderprogramm, welches zum ersten Mal stattfinden wird und bei dem unter anderem Pitti Hecht, der bereits bei Größen wie den SCORPIONS trommelte, mit Kindern ein Stück einstudieren und vorführen wird. Wer abends immer noch nicht genug hat, kann dann in der Sabotage Dresden zu live gespielter Dubstep von den Israelis BE-MET abzappeln. | Julius Meyer

Karten gibt es im Vorverkauf für 27 Euro oder 12 Euro (für ausschließlichen Zutritt zu allen Konzerten). Familientickets gibt's für 65 Euro.



IM URLAUB VERLIEBEN?



Da können wir helfen!

Wir fliegen im September mit vielen
Dresdner Singles nach Mallorca.

KOMM MIT!

Mehr unter: mopo24.de/singleflieger

*MOPO24 ist ein Produkt der DDV MEDIENGRUPPE

powered by **SCHÖNE-REISEN.de**
Ihr Reisebüro in Freital & Reiseportal im Internet

SOFAECKE.

Lauschtipp

VÖGEL DIE ERDE ESSEN – „Besuch von Innen“ (Kreismusik)
Hitchcock bezieht wieder den Regiestuhl und lässt seine Vögel erneut Staub fressen. Mit „Besuch von Innen“ stürzt sich das Chaos-Trio in seinen zweiten Reigen voller kruder Wortsalven und Staccato-Dribblings. Musikalisch wirken die Berliner wie eine poppige Kreuzung aus MUTINY ON THE BOUNTY und FALL OF TROY. Im Detail heißt das: Punkrhythmen treffen auf Mitsingrefrains, Gitarrengeudel auf Falsettgesang, avantgardistische Winkelzüge auf Noise-Teppiche. Diese hyperaktive Spielweise überfordert beim stürmischen Opener „Picknick am Abgrund“ noch, findet aber spätestens ab „Gothischer Sakralbau“ die richtige Dosis aus Wucht und Melodie, sodass der neun Tracks zählende Longplayer recht kurzweilig ist. Besonders hervorzuheben ist dabei der 9-Minüter „Fahrstuhl nach Unten“, der ruhigste, doch zugleich eindrucksvollste Song des Albums. Richtet man sein Augenmerk auf die Texte, scheint zwischen den Zeilen schnell die KÄPT'N PENG'sche Schule durch, bei welchem Gitarrist Moritz Bossmann ebenfalls die Gitarre schwingt. Die Musik ist weniger verkopft, dagegen mit einer Vorliebe zu Science-Fiction-Szenarien ausgestattet, wie im Einspieler zu „Einer von Ihnen“, bei welchem Colonel Tom Edwards aus dem 60er-Jahre-Film „Plan 9 from Outer Space“ warnende Worte findet. Ein durchaus erfrischendes Album, das Lust auf mehr deutschsprachige Musik macht, und auch wenn den drei Berlinern offensichtlich der Schalk im Nacken sitzt, sieht ihre Zukunftsprognose für Mutter Erde wohl nicht rosig aus: „Die Zukunft dieser Menschheit ist uns nicht einerlei. Für die Performanz gibt es 'ne gute Drei. Sagt uns, was sollen wir bloß aus der Tragödie lernen. Ein bisschen schade um die Wale, ab zum nächsten Stern.“ | JuM



Vom Ende der Insel

„Tigerman“ ist ein skurriler Abenteuerroman über einen Sergeant, der zum Helden werden muss, und über einen Jungen, der Comics liebt und sich Robin nennt.

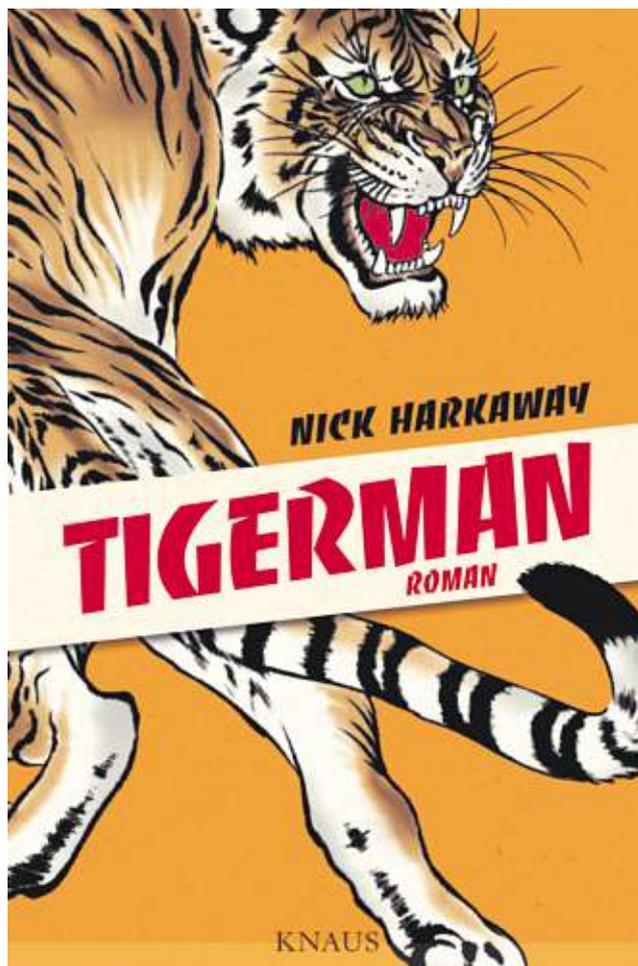
Mancreu wartet auf den Untergang. Die kleine Insel blickt auf eine bewegte Geschichte zurück. Durch den Raubbau von Guano (fossile Vogelexkrementen) gelangte die Insel zu Reichtum und ins Schlaglicht internationaler Konzerne. Durch deren Machenschaften wurde die Insel stark beschädigt und unter ihr lagern gigantische Giftgaswolken. Sollten diese freigesetzt werden, können sie sämtliches Leben auf der Erde auslöschen. „Für die Krise wurde eine neue Klassifikation formuliert. Mancreu wurde zur ersten Interventions- und Opferzone der UNO sowie der Weltgesundheitsorganisation erklärt, zu einem Ort, der so entsetzlich verseucht war, dass er mittels Feuer sterilisiert werden musste. [...] Inzwischenzeit aber wurde aus Mancreu eine Art Casablanca, in dem, dank seines Todesurteils, ein unsicherer Rechtsstatus einzog.“

Gerade in dieser unsicheren Zeit kommt ein Sergeant nach Mancreu, ein alter britischer Afghanistan-Veteran, der die Botschaft vor Ort übernimmt und sein Bestes versucht, um wenigstens halbwegs die Ordnung aufrechtzuerhalten. Immer mehr Menschen verlassen die Insel, bis schließlich nur ein harter Kern und eine

Vielzahl von zwielichtigen Gestalten zurückbleiben. Außerdem taucht ein Junge auf, der sich Robin nennt und Comics mag. Der Sergeant und er freunden sich an und plötzlich hat der Veteran etwas, was es zu schützen gilt. Als eine schwarze Flotte vor den Ufern Mancreus auftaucht, scheinen die Tage der Insel endgültig gezählt zu sein und der Sergeant muss zum Helden werden, um zu retten, was noch zu retten geht.

Skurrile Ideen und schrullige Figuren

Mit „Tigerman“ hat der Autor Nick Harkaway nach „Der goldene Schwarm“ erneut einen schnellen und dichten Abenteuerroman vorgelegt, bei dem es vor skurrilen Ideen und schrulligen Figuren nur so wimmelt. Die Handlung ist komplett überraschend und wechselt immer wieder Richtung und Erwartungshaltung. Das macht den Roman zum einen zu einem spannenden Buch, welches durchaus den Stoff für einige zusätzliche Bücher in sich getragen hätte. Andererseits wird gerade ob der Dichte der Einfälle das Nebenbeilernen unmöglich. Der Leser wird beansprucht, wird



Nick Harkaway: Tigerman. Knaus 2015. 448 Seiten. 16,99 Euro.

dafür aber auch immer wieder mit Humor belohnt. Neben aller Absurdität kommen auch Gesellschaftskritik und historische Seitenhiebe nicht zu kurz. Die Geschichte von Mancreu erinnert stark an die früheren Zustände auf der ozeanischen Insel Nauru. Harkaway schreibt eine geschickte Abhandlung darüber, wie Menschen im Angesicht einer ständigen Bedrohung reagieren, wie sie sich zuerst arrangieren, wie dann die gemäßigte Mitte flüchtet, bis nur einige Idealisten und der Bodensatz der Menschheit übrigbleibt.

Fans rasanter Ideenfeuerwerke, verpackt in eine abgefahrene Geschichte à la Jasper Fforde oder Matt Ruff, können in „Tigerman“ ein kleines Juwel des Genres entdecken. | Sarah Hofmann

ABC.



Von Michael Chlebusch

Schau an! Während wir uns im letzten ABC noch über die Longlist freuten, ist es nun offiziell: Der Chemnitzer Eichenspinner Verlag hat eines der zehn besten Bücher unabhängiger Verlage im Programm – das zweite Jahr in Folge! Man möchte sich gar nicht vorstellen, wie viele ungehobene Schätze im Meer der Klein- und Kleinstverlage liegen. Ist aber auch schwierig, die zu finden. Eine Literaturseite wie diese schafft's gerade, zwei Bücher in zwei Wochen vorzustellen, und auch da verlassen wir uns, zugegeben, oft auf die komfortable Vorauswahl der Lektoren großer Verlage. Weil aber nicht jeder gute Autor dort unterkommen kann oder will, ist ein Preis wie die Hotlist prima. Der dürfte meines Erachtens aber differenzierter sein. Ein Gewinner wie der Bildband im vergangenen Jahr interessiert mich Romanleser nicht und verdünnt die Auswahl. Aber da ist ja noch Platz für weitere Preise, so wie Sachsen genug Kleinverlage hat, diese zu gewinnen.

Warten auf Jakob

In „Zwölf Mal Juli“ trauert eine Frau ihrer alten Liebe nach und durchstreift in einer Bestandsaufnahme ihr eigenes Leben.

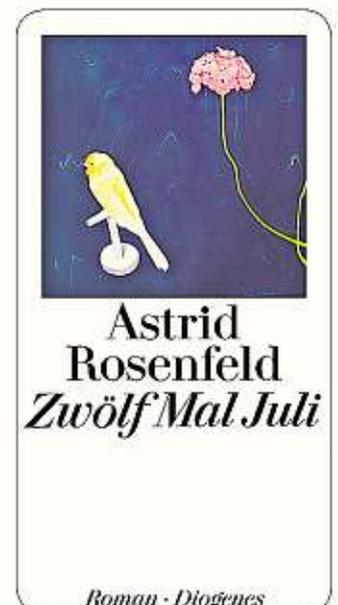
Eine kurze Mail: „Ich komme am 24. Mai. Bist du da? Hoffe, alles gut bei dir? Jakob“. Mehr nicht. Das erste Lebenszeichen nach einem Jahr Funkstille. Und dabei waren sie doch immer Juli und Jakob – das perfekte Paar. Dann setzte sich Jakob eines Tages plötzlich nach Afrika ab und ließ Juli mit seiner Lieblingsjeans in der gemeinsamen Wohnung zurück. Juli schrieb als Reaktion auf sein Verschwinden ein Theaterstück über den Problembären Bruno, das ein kleiner Erfolg wurde. Seitdem schiebt sie das Schreiben eines zweiten Stückes auf, arbeitet zeitweise bei einer verrückten Eierfrau und versucht ansonsten, mit der Leere im Leben und

zunehmend auch auf ihrem Konto zu haushalten.

Astrid Rosenfeld ist die Meisterin der kleinen Geschichten, der Einblicke in das Leben besonderer Charaktere, die auf den ersten Blick wahrscheinlich in der breiten Masse von Menschen einfach untergehen würden. „Zwölf Mal Juli“ bringt uns mit Juli ein Kind unserer Zeit nahe, eine Frau, die ob der Möglichkeiten, die die Welt bietet, passiv wird. Julis Ehrgeiz hängt an ihrem Ex Jakob, nur seinetwegen lernt sie abstruse Fakten über die Welt auswendig, um sie jederzeit zur Unterhaltung des Umfelds auszusprechen und um Jakob nicht zu langweilen. Hummeln können rückwärts fliegen – das erzählt sie immer wieder, wiederholt es wie ein Mantra. An diesen und anderen Fakten hält sie sich fest, baut daraus eine Welt aus Phrasen. Im Buch werden zwölf Begegnungen erzählt, die Juli hat, bevor sie Jakob trifft. Die Menschen auf ihrem Weg sind oft

ähnlich ziellos wie sie, scheinen nicht in der Welt verankert zu sein. Ihr Nachbar zum Beispiel verkauft ihr einen einzelnen Damenschuh, um sich davon Drogen zu besorgen. Gemeinsam mit einem kleinen Jungen will Juli die Geschichte einer toten Taube ergünden. Ihre Mutter hat einen neuen Freund und übt sich in russischer Lebensart. Jede Begegnung verrät mehr über Juli, die immer wieder von Erinnerungen an die Vergangenheit eingeholt wird, welche ihre Gegenwart überlagert. Diese ist zu dünn, um sich gegen das Vergangene zu wehren, denn damals war alles bedeutsamer als im Jetzt.

Unaufgeregt, mit getragener Melancholie und pointierter Sprache stellt Astrid Rosenfeld Menschen vor, die im Präsens zirkulieren und auf das Leben warten oder dem Leben hinterhersehen. Früher wollte Juli Archäologin werden, um Atlantis zu finden, heute wartet sie nur noch auf Jakob. | Sarah Hofmann



Astrid Rosenfeld: Zwölf Mal Juli. Diogenes 2015. 160 Seiten. 20 Euro.

StuRa rettet TU!

Sachsen opfert nun Burgen statt Unis

Das Wintersemester an der TU Dresden ist gerettet – dank einer energischen Intervention und einer Idee des Studentenrates!

Eigentlich war alles schon beschlossene Sache: Das sächsische Regierungskabinett hatte gestern abend in einer Extra-Klausur bereits beschlossen, daß aufgrund der überraschenden sommerlichen Zuwanderung das kommende Wintersemester zum Urlaubssemester für alle Studenten und Unimitarbeiter in Sachsen erklärt wird.

Abgewendet: Urlaubssemester für alle

„Damit hätten wir auf einen Schlag locker 50 000 Flüchtlinge gut unterbringen und in Ruhe mit den üblichen Gepflogenheiten wie fleischreiches Kantineessen in der Mensa, lustige Kneipenabende in Studentenklubs und gelegentlicher Abendsport bekanntmachen können“, erläuterte eine Sprecherin des Wissenschaftsministerium den Beschluß. Den Studenten wäre freigestellt, ob sie sich den Integrationskursen anschließen, um interkulturelle Kompe-



Die Dresdner Semperoper spielt vorerst weiter, aber das Flüchtlingscamp auf dem Theaterplatz darf dafür alle sanitären Einrichtungen mit benutzen. Nur ab Temperaturen unter sechs Grad und bei Regen fallen die Vorstellungen aus, damit die neuen Mitbürger trocken bleiben mögen. Fotos: A. H.

NABELSCHAU

Eisenbahn als Ausweg

■ **Sachsen.** Zum Semesterbeginn stehen wieder zahlreiche Studienanfänger in ganz Sachsen ohne Wohnraum oder eigenes Bett da, denn viele Wohnheime und fast alle Turnhallen im Freistaat sind noch durch internationale Sommerkurse belegt. Dabei gibt es eine total einfache Lösung des Problems. Die Deutsche Bahn wirbt alternativvoll mit ihrer Bahncard 100 und dem Slogan „Studieren und Wohnen in vollen Zügen“ für einen Aufenthalt in ihren Verkehrsmitteln. Damit könne man an 365 Tagen im Jahr im gesamten Bundesgebiet umherfahren und zum Beispiel in ICE-Zügen auf der Linie nach Frankfurt am Main über Leipzig auch das mensaähnliche Bordrestaurant mitnutzen. Bei den Kosten würde die Bahncard 100 bei weniger als 350 Euro (warm) pro Monat sogar mit vielen Mietpreisen konkurrieren können, zumal feste Studentenbuden nur stationär und nicht flexibel seien.

Neue Generation am Start

■ **Studentenstudie.** Den Studierenden in Sachsen geht es immer besser. Innerhalb von 25 Jahren hat sich ein mächtiger Wandel vollzogen, so das Ergebnis der jüngsten Sozialstudie des Studentenwerks. Kurz zusammengefaßt: Immer weniger brauchen BAföG. Das heißt: Früher mußten die meisten Studenten nachts Taxi fahren, um über die Runden zu kommen. Heute können viele morgens Taxirunden fahren, indem sie sich als Fahrgast zum Hörsaal bringen lassen. Einige, so die jährliche Befragung zum Lebensstandard der künftige Elite, würden dabei sogar ihre Professoren abholen lassen, um persönlich die Klausuren vorab auszuwerten. Ein Sprecher des Wissenschaftsministeriums zu AD ACTA: „Das ist nicht schön, die Studenten sollten schon ihr Semesterticket ausschöpfen.“

Fifa-Seppel beugt vor

■ **TU Dresden.** Die geplante Gastprofessur für den vermeintlich scheidenden Fifa-Boß Sepp Blatter an der TU Dresden (AD ACTA berichtete) droht zu scheitern. In den Richtlinien der TU sind Übernachtungskosten von maximal 60 Euro pro Nacht vorgesehen; Blatter will aber nicht im Gästehaus der TU, sondern im Taschenbergpalais (5 Sterne+) nächtigen. Aus Zürich hieß es, daß der Schweizer unter diesen Umständen lieber Chef des

Weltfußballverbandes bleiben möchte.



Heldenhafter Einsatz bis zum heutigen Morgengrauen: Der TU-Studentenrat baute auf dem Theaterplatz ein Ersatzcamp für 5 000 Leute auf.

tenzen für ähnliche Zustände in ihrer weiteren Karriere zu üben, oder ob sie von zu Hause aus wöchentliche Testate per Skypekonferenz ablegen. Doch dann kam ein energischer Anruf aus der Dresdner StuRa-Baracke:

„Wenn Ihr das macht, schließen wir uns geschlossen den friedlichen Montagsdemos an“, erläuterte StuRa-Sprecher Erich H. (19) den genialen Plan AD ACTA. Der Freistaat könne, so lacht der PR-Student schelmisch, aber viel mehr punkten, räumte er alle 58 Schlösser und Burgen des Landes. „Die sind oft recht groß, gut möbliert, beheizbar und – wie Königstein, Meißen oder Stolpen – recht einfach zu verteidigen.“ Mit Erfolg: Heute will das Kabinett dem Vorschlag folgen und die StuRa-Idee als eigenen Plan präsentieren.

Rucksack weg!

Nun hat auch Dresden seine Rucksack-affäre! Und die TU einen handfesten Datenskandal.

Wie erst jetzt bekannt wurde, ist Anfang August im Eingangsbereich der Landes- und Unibibo (SLUB) ein Rucksack mit brisantem Inhalt gefunden worden. Darin befanden sich aktuelle Listen aller zum Wintersemester immatrikulierten Studierenden. Die persönlichen Daten umfaßten alle Pflichtangaben wie Matrikel-Nummer, Vorname und Nachname, Studiengang, Fachsemester, Geburtsdatum, Anschrift, Schuhgröße, Lieblingsspeisen anhand des Mensakonsums und alle auf Unirechnern jemals benutzten Paßwörter.

Der Rucksack gehört einer Sachbearbeiterin (48) aus dem Immatrikulations-

amt der TU. Sie gab an, den Verlust des Rucksacks nicht bemerkt zu haben. Offenbar wurde er ihr bei einem Nickerchen im Beutlerpark gestohlen. Derzeit ist nicht bekannt, wieso sich in dem Rucksack die Daten befanden. Gerüchten zufolge soll die Frau bei einer Befragung angegeben haben, sie hätte zuhause die Liste aller rund 36 000 Studierenden noch einmal durchgehen wollen, um vor allem die alphabetische Reihung zu überprüfen.

Nach Aussage des zuständigen Dezenten hat die Sachbearbeiterin nichts zu befürchten. „Wir achten zwar sehr auf den Datenschutz“, hieß es in einer gestern verbreiteten Erklärung, „aber ein Verbot, dienstliche Unterlagen nach Hause mitzunehmen, um dort weiterzuarbeiten, besteht bislang nicht.“

Blauer Prof

Bei einem Überfall im Alaunpark wurde gestern ein Soziologie-Professor (58) der TU Dresden von bislang unbekanntem Tätern grün-blau geprügelt.

Der Hochschullehrer bekam zunächst drei Backpfeifen und bezog dann ordentlich Prügel. Die Täter flüchteten mit der Aktentasche des Professors. In dieser befand sich offenbar brisantes Material: zum Teil bereits durchgesehene und benotete Klausuren! Die Tasche wurde mit persönlichen Gegenständen zwei Stunden später in der Nähe des Café 100 gefunden. Allerdings blieben die Klausuren verschwunden. Der Sozi-Prof hat nun eine Wiederholungsklausur angesetzt. Der Hochschullehrer und die Uni haben Strafanzeige wegen Körperverletzung und Diebstahls gestellt. Die Staatsanwaltschaft prüft indes den Vorwurf des Diebstahls, denn das geistige Eigentum der Studierenden habe schließlich nicht der Uni oder dem Professor gehört. Ein Sprecher der Staatsanwaltschaft: „Vielleicht war es eine Urheber-Rücknahme.“

PERSONLICHES/GRÜBE

Vielfalt grüßt DD - Sie sind weltoffen und haben Interesse an verschiedenen Kulturen? Dann besuchen Sie doch einmal eine Veranstaltung der Deutsch-Bulgarischen Gesellschaft Dresden e.V. So erfahren Sie mehr über unsere kulturellen Aktivitäten und die Vielfalt in unserer Stadt. Besuchen Sie uns gerne auch im Internet unter: <http://dbg-dresden.com/> oder per Mail unter: info@dbg-dresden.com

Du bist rund? Na und?! Ich bin ein Mann mit Herz und Hirn, humorvoll, unternehmungslustig sowie durchaus bodenständig, welcher eine warmherzige, intelligente und kulturell interessierte Partnerin sucht. Sie darf auch gern sehr mollig sein, mir würde es gefallen. duw@gmx.de

VERKAUFE COMPUTER & -TEILE

Scanner CanoScan LIDE 30 Der Scanner hat bis zuletzt bei uns unter Linux gute Dienste geleistet. Sollte theoretisch also auch weiter unter Linux laufen (-> <http://linuxwiki.de/LinuxHardware/Scanner>) für 5€ (wenn wieder erwarten nicht, gibt's natürlich das Geld zurück :D) Abholbar im Hechtviertel: a.elisabeth.s@gmx.net

BASTLER innen aufgepasst! Defekter Medion Akoya MD96360 als Ersatzteillager für 10€. Beschreibung: Geht nicht mehr an bzw das Bild bleibt schwarz (auch bei Anschluss eines externen Bildschirms) Vermutlich ist also die Grafikkarte defekt. Als Ersatzteile taugen *CPU-Lüfter: 2 Wochen im Dienst, Austauschlüfter, lautlos (wer schonmal einen kaufen wollte, weiß wie unverschämte teuer die sind) *interner DVD Brenner *Ram: 1x 512MB, 1x 1GB *CPU: Turion X2 64 TL-56 *Kleinteile wie Tasten (14 mit Lackfarbe beschriftet), Stecker, WLAN-Modul, etc... ACHTUNG: Es ist keine Festplatte enthalten und der Windows Vista Lizenz-Key vom Gehäuse ist auch entfernt. Abholbar im Hechtviertel: a.elisabeth.s@gmx.net

KURSE/WORKSHOPS

Klavier-Lehrerin für Anfänger (5 Jahre) gesucht. Wir suchen für unseren Sohn jemanden, der Grundfähigkeiten lehrt. Vorhanden ist eine Yamaha Keyboard. Bitte melden Sie sich bei: Manja Perlefs: Tel. 0151-54 81 68 82

Hey Sportfreunde! Wir sind eine Mixed-Volleyballmannschaft und spielen Sonntagmorgen im Dresdner Norden - just for fun - Volleyball, aber auf gutem Niveau. Wir suchen wieder mal neue Spieler und Spielerinnen - jeden Alters. Du solltest gute Volleyballkenntnisse mitbringen und Spaß am Spiel - mehr nicht. Turnschuhe vielleicht noch. :) Unverbindliches "Reinschnuppern" ist jederzeit möglich. Kontakt: snoli@gmx.de

LEHRBÜCHER

Maschinenbauer aufgepasst! Betriebsfestigkeit: 1. und 2. Studienbrief (einzel 2€, zusammen 3€) | Elektrotechnik: Aufgaben- Lösungsheft Teil 2 (1€) | Fertigungstechnik 1: alle 6 Studienbriefe (einzel 50Cent zusammen: 2€) | Fluidtechnik: Übungsaufgaben fluidtechn. Antriebe und Steuerungen; Arbeitsblätter zur Mobilhydraulik und -elektronik (einzel 3€ zusammen 5 €) | Maschinenelemente: Aufgabensammlung (50Cent) | Mathe: Übungsaufg. zur lin. Algebra und lin. Optimierung Ü3 (5€) | Physik: Skript+Formelsammlung - Faßbender, Lenz; Übungsbuch Physik 9. Auflage (zusammen 15€) | Statistik: in der Praxis - Zöfel (5€) | SKF: Hauptkatalog 2012 - gratis

Verkaufe einen Packen Lehrmaterial für Englischkurse - mehrere Lehrbücher (versch. Niveaus, Erwachsene, Senioren, Schüler) und Arbeitsbücher, dazu mehrere CDs und Phrase Books, Gesamtpreis €5. Benötigte es nicht mehr. Bei Interesse kann ich eine Liste schicken. Selbstabholer, kann aber auch versendet werden. naylee69@yahoo.de

Studienanfänger_innen SOZIOLOGIE aufgepasst! Verkaufte: Klassiker der Soziologie I&2 (Kaesler, 2003), Soziologie-Lexikon (Reinhold, 4.Aufl., 2000), Empirische Sozialforschung (Diekmann, 2005) -> alle zusammen: 10€ Abholbar im Hechtviertel: a.elisabeth.s@gmx.net

Studienanfänger_innen GERMANISTIK aufgepasst! Verkaufte: Taschenbuch Linguistik (Kürschner, 2003) & Geschichte der deutschen Sprache, Ein Lehrbuch für das germanistische Studium (Schmidt, 2004) -> zusammen: 10€ Abholbar im Hechtviertel: a.elisabeth.s@gmx.net

LATEIN-Lerner innen aufgepasst! Verkaufte: Wörterbuch für Schule und Studium, Latein - Deutsch (Pons (Klett)), völlige Neuberarbeitung 2003, 2004, unbenutzt für 10€ Abholbar im Hechtviertel: a.elisabeth.s@gmx.net

VERKAUFE

MIKROWELLE in gutem Zustand abzugeben. Einziger Mangel: Drehteller fehlt, ansonsten funktioniert sie absolut einwandfrei. Für 10 € abzugeben. Bei Interesse Mail an: zahnpaste@web.de

Kindersachen für Mädchen Gr. 116-140 und Jungen Gr. 122-158 sehr gepflegt und sehr preiswert abzugeben. Wohne oberhalb der Uni, gut mit Linie 3,63,66 erreichbar. Mail: ant-wort.anzeige@web.de

Verkaufe violettes 26"-Damenfahrrad für Bastler. Es hat viel Rost, keine Klingel, einen Platten, kein Licht, kaum Reflektoren und wenig Stil. Aber es fährt, kann für 25€ bei Selbstabholung gekauft werden und ich leg noch eine Flasche Sekt mit drauf. fahrradzuschachwitz@yahoo.de

Hallo, da ich bald umziehe habe ich einige Dinge abzugeben, darunter eine Couch (30 Euro) und mehrere Schränke. Bei Interesse bitte melden, dann kann ich Fotos von den Möbelstücken schicken. Tel. 0176/87233566

Hallo Ich Biete einmal gebrauchte Umzugskartons 6 Stück an. Preis 5 Euro Biete Meldet Euch unter 0172-7953 3642. Viele Liebe Güsse Fam. Schöne

Hexaglot Traveller SC South Elektronisches Wörterbuch - auch in Zeiten von Wörterbuch-Apps durch Batteriebetrieb und lange Laufzeit noch sinnvoll! Sprachen: Deutsch, Englisch, Griechisch, Türkisch, Italienisch, Portugiesisch, ca. 9 Jahre alt, guter Zustand, wenig benutzt für 10€ (mehr unter: www.buch24.de/shopdirekt.cgi?id=2649850&p=3&sid=3&static=0) Abholbar im Hechtviertel: a.elisabeth.s@gmx.net

@ **Zwillingmädchenmamas**: habe viel doppelte Bekleidung in 50/56 und eine große Umstandswinterjacke für kleines Geld abzugeben! Bitte meldet euch schnell, der Platz ist knapp: 01722173728.

SPRACHEN UNTERRICHT

Witam! Ich suche einen polnischen Muttersprachler, der Lust auf ein deutsch-polnisches Sprachtandem hat. Kontakt: lilajul@hotmail.com

VERSCHENKE

Aufgrund unseres bevorstehenden Umzuges möchten wir unserer Schlafcouch ein neues zu Hause schenken. Die Couch hat ausgeklappt die Maße: 120 cm * 180 cm. Wir geben einen Überwurf gratis dazu. Bedingung zum Erwerb der Couch: Diese muss selbst in Dresden Plauen abgeholt werden, bis spätestens 30.08.15 Am besten bin ich per Mail (boehmep@web.de) oder telefonisch tagsüber zwischen 18,00 und 21:00 Uhr erreichbar. Gern kann ich auch Bilder schicken.

Verschenke IKEA Klappsofa Beddinge. Hat ein paar Jahr auf dem Buckel und muss im September selbst in der Südvorstadt/Dresden abgeholt werden. Bei Interesse Mail an: SofaSchlepperDresden@gmx.de

SUCHE

Liebe Frauen, gibt es da draussen unerfüllte Sehnsüchte, verborgene Wünsche und den Drang gern neue Sachen auszuprobieren? Ich (m. 39, schlank, sportlich, mit vielfältigen Interessen) suche Frauen, die gern einige sexuelle und körperliche Fantasien in ihrem Leben ausprobieren würden oder einfach keine wirkliche Gelegenheit haben, kleine oder große körperliche Begierden auszuleben - und wenn es „nur“ kuscheln und küssen ist. Traut Euch und meldet Euch! LG sonneundlust@gmx.de

Hallo! Ich suche eine(n) zuverlässige(n) Babysitter(in) für meine zwei Jungs. Die Termine sind regelmäßig Montag und Dienstag abends aber es kann auch passieren, dass ich euch spontan bitten werde, am Nachmittag mal die Jungs von der Kita abholen. Wer Interesse hat, kann einfach mal ne Mail schreiben und wir schauen obs passt. Viele Grüße! Jana

Moin, suche nette, attraktive, schlanke Studentin, die mit mir ab und zu in den Musikpark zum Tanzen geht. Bin ein 30-jähriger Lehrer, ganz ansehnlich, verheiratet, beibrillt und habe kein sexuelles Interesse. Es ist einfach nur öde, immer mit Jungs zu tanzen. Einfach melden unter fahrradzuschachwitz@yahoo.de

Babysitter/Oma gesucht! Für unseren 1-jährigen Sohn suchen wir eine Betreuung von ein paar Stunden pro Woche in der Neustadt. Wir freuen uns auf Deinen/Ihren Anruf! Tel.: 01628111314

MUSIKER-ECKE

Der Chor „Wild Roses Crew“ sucht für ein einzigartiges Supertramp-Projekt ab sofort engagierte, gute, erfahrene SängerInnen sowie Alt- und TenorsaxophonistInnen Weitere Informationen unter www.wild-roses-crew.com/supertramp-projekt.de

Vocal-Ensemble Vocalux (z. Zt. 8 SängerInnen) sucht Verstärkung im Tenor und Bass für anspruchsvolle Projekte. Notenkenntnisse, sichere Stimmführung und Bereitschaft zum Mitgestalten erwünscht. Proben montags 19.45 Uhr-21.45 Uhr in Dresden-Seidnitz. Bei Interesse bitte melden unter 0170-6810620.

ISELTEN! Kleiner, feiner Kammerchor aus Dresden sucht blattsingekundige Verstärkung in allen Stimmgruppen. www.ad-libitum-dresden.de

SONSTIGES

Ob knutschende Pärchen, große Familien, dicke Babybüche, süße Babys, Du ganz alleine oder mit deinen besten Freunden, ich fotografiere euch Alle und freu mich schon auf unser Shooting :) <https://www.facebook.com/NoraScholz.Photography>

Tierschutz interessiert dich schon länger und du wüdest gerne aktiv daran mitarbeiten? Dann bist du bei uns genau richtig! Wir, der Anima e. V., wollen durch Aufklärungsarbeit Tieren eine Stimme geben und das Bewusstsein der Menschen für Tierschutz und Tierrechte stärken. Da wir ein recht junger Verein sind, gibt es jede Menge Möglichkeiten, deine eigenen Ziele und Wünsche mit einzubringen. Gleichzeitig sind viele Mitglieder aber schon viele Jahre in dem Bereich aktiv, sodass eine Menge Vorwissen und eine funktionierende Struktur bereits vorhanden sind. Also: Wenn du Lust bekommen hast, bei uns mitzumachen, dann melde dich einfach und komm' ganz unverbindlich bei einem unserer Treffen vorbei. Wir freuen uns! (www.anima-ev.de, www.facebook.com/anima.verein)

Der Sukuma Award aus Dresden setzt kreative Projekte zur Förderung einer nachhaltigen Entwicklung und nachhaltiger Lebensstile um. Beim Mitmach-Filmpreis „Sukuma Award“ (www.sukuma-award.de) oder Schülerfilmpreis bieten sich vielfältige Möglichkeiten sich einzubringen. Für unser Engagement haben wir bereits mehrfach „Best-Practice“-Auszeichnungen erhalten. Teamarbeit, Freude an den gemeinsamen Vorhaben und Kreativität sind für uns wichtige Grundsätze der Zusammenarbeit. Du hast Interesse? Dann komm bei uns vorbei und bring Dich ein! Wir treffen uns jeden Dienstag um 18:30. www.sukuma-award.de. Wir freuen uns auf Dich! :) Louisenstraße 93 01099 Dresden 0351/7928767 award@sukuma.net

Das andere Ehrenamt! Der Sukuma Award aus Dresden setzt kreative Projekte zur Förderung einer nachhaltigen Entwicklung und nachhaltiger Lebensstile um. Beim Mitmach-Filmpreis „Sukuma Award“ (www.sukuma-award.de) oder Schülerfilmpreis bieten sich vielfältige Möglichkeiten sich einzubringen. Für unser Engagement haben wir bereits mehrfach „Best-Practice“-Auszeichnungen erhalten. Teamarbeit, Freude an den gemeinsamen Vorhaben und Kreativität sind für uns wichtige Grundsätze der Zusammenarbeit. Du hast Interesse? Dann komm bei uns vorbei und bring Dich ein! Wir treffen uns jeden Dienstag um 18:30. www.sukuma-award.de. Wir freuen uns auf Dich! :) Louisenstraße 93 01099 Dresden 0351/7928767 award@sukuma.net



Vielfalt in DD... Sie sind weltoffen und haben Interesse an verschiedenen Kulturen? Dann besuchen Sie doch einmal eine Veranstaltung der Deutsch-Bulgarischen Gesellschaft Dresden e.V. So erfahren Sie mehr über unsere kulturellen Aktivitäten und die Vielfalt in unserer Stadt, unter anderem ein Angebot zu Balkantänzen. Besuchen Sie uns gerne auch im Internet unter <http://dbg-dresden.com/> oder per Mail unter: info@dbg-dresden.com

Praktikant*in gesucht! Das Jugendfilmprogramm MOVE IT! YOUNG, ein nicht-kommerzielles Bildungsangebot für Jugendliche, verfolgt das Ziel, in Sachsen durch den Einsatz von Filmen über menschenrechtliche/entwicklungspolitische Themen aufzuklären. Wir suchen ab Mitte September eine/n Praktikant*in im Bereich Öffentlichkeitsarbeit auf 40-Stunden-Basis/Monat semesterbegleitend mit freier Zeiteinteilung. Eine monatliche Aufwandsentschädigung ist möglich. Mehr unter www.moveit-young.de/

Vielfalt in DD... Sie sind weltoffen und haben Interesse an verschiedenen Kulturen? Dann besuchen Sie doch einmal eine Veranstaltung der Deutsch-Bulgarischen Gesellschaft Dresden e.V. So erfahren Sie mehr über unsere kulturellen Aktivitäten und die Vielfalt in unserer Stadt. Demnächst startet u.a. ein Balkan-Tanzkurs! Besuchen Sie uns gerne auch im Internet unter <http://dbg-dresden.com/> oder per Mail unter: info@dbg-dresden.com

Hey Sportfreunde! Wir sind eine Mixed-Volleyballmannschaft und spielen Sonntagmorgen im Dresdner Norden - just for fun - Volleyball, aber auf gutem Niveau. Wir suchen wieder mal neue Spieler und Spielerinnen - jeden Alters. Du solltest gute Volleyballkenntnisse mitbringen und Spaß am Spiel - mehr nicht. Turnschuhe vielleicht noch. :) Unverbindliches "Reinschnuppern" ist jederzeit möglich. Kontakt: snoli@gmx.de

BIETE WOHNRAUM

2-Zi.Whg. 54qm, Löbtau, ab 1.9.2015 EG, Laminat, Terr., BmW u. WM- Anschl., Keller, Uninah, WG- geeignet, KM 380,00€ + NK 138,00€, K 2MM Tel.: 0351 46566034 Mobil: 0172 3443302

Bieten Zimmer (auch für Paare) in verschiedenen Größen/zu verschiedenen Preisen in Dresden-Löbtau. Kontakt: 0172 91 76 901 Zimmer: Nichtraucherhaus mit ca. 40 jungen Leuten auf 4 Etagen; Vollmöbliert (Schrank, Bett/ Matratze, Schreibtisch, Stuhl, Regal, Kommode, Lampe, Jalousie); Erstbezug nach kompletter Renovierung; WLAN (Glasfaserkabel) mittels Hotspot; komplett ausgestattete Küche (incl. Eß- und Kochgeschirr, Elektrogeräte, Gefrierschrank ...); Küche, Duschen, Toiletten auf dem Flur; 10 Zimmer auf dem Flur gehören zu einer WG; Waschraum mit 4 Waschmaschinen, Bügelbrett und -eisen; Trockenraum mit Leinen und Wäscheständern; Fahrradkeller; Telefonanschluss im Zimmer ist vorhanden (Vertrag ist auf eigene Kosten abzuschließen); Sprechanlage auf dem Flur; eigener Briefkasten Lage: Wernerstr. 27 in Dresden-Löbtau; 5 Minuten zum Bus und zur S-Bahn; 5 Minuten zu Einkaufsmöglichkeiten (Supermarkt, Apotheke, Drogerie ...); 5 Minuten zu Cafes und Imbissläden; Restaurants in der Nähe WG-Leben: Credo des Hauses - sich wohlfühlen, Sauberkeit&Ordnung, gegenseitige Rücksicht, nettes Miteinander, international Sonstiges: Warmmiete (incl. Strom, Heizung, Wasser, Müll, WLAN, GEZ, Fernsehen, Verbrauchsmaterialien); Mindestmietzeit 1 Jahr; Saalnutzung (max. 40 Personen) für Feiern, Brettspielabend, Public Viewing; Hausmeisterservice; Putzservice einmal wöchentlich für Küche, Duschen, Toiletten; Parkplatz gegen Gebühr möglich; ab Juni 2016 Gartennutzung und Grillplatz;

Möblierte 2-Zimmer-Wohnung in Dresden-Löbtau ab 1.11.15 bis 31.4.16 unterzuvermieten. Die Wohnung ist verkehrsgünstig gelegen, in einem top Zustand, hat 50m, und kostet warm inkl. Strom 440€. Hinzu kommt nur noch Telefon/Internet. Die Wohnung eignet sich auch wunderbar für ein Paar, allerdings nicht für WGs. Bei Interesse für den gesamten Mietzeitraum von 6 Monaten, meldet euch bitte bei mir: 0174/3176696.

1,5 Raumwohnung Nähe TU/Park Alchemnitz hell+ruhig 31qm, Wohnraum, Kochnische, Vorräum, Dusche, Keller, Hausmeisterservice, Kabel-TV, 2,0G, renoviert, teilmöbliert, mit kpl. Einbauküche, Kaltmiete 210€ + 50€ Nebenkostenpauschale, 520€ Kaution, ab 1.10.15 frei, ggf. in Absprache auch früher, weitere Infos, Bilder gerne per mail, Tel. 01748633256 oder 07252957943, mail post@michael-breitbach.de

1,5-Zimmer-Dachgeschoss-Wohnung in Löbtau-Süd, möbliert, ca 25qm, Maisonette-Schlafraum, Bad mit Dusche und Fenster, offene Küche, gute Verkehrsanbindung, ruhige Lage, für 250€ (zzgl. Wasser u. Heizung: ca 50€), direkt vom Eigentümer zu vermieten. Kontakt: (0351) 417 95 24

Ich vermiete eine hübsche 2 Zimmer-Wohnung in Dresden Löbtau. Die Wohnung liegt in einer sehr schwach befahrenen Anliegerstraße. Zu dem Altbau gehört ein hinter dem Haus gelegener Hof mit Grünfläche. Die 2-Raum Wohnung befindet sich im 1. OG und hat einen eigenen Balkon. In den Wohnräumen wurde Laminat und in der offenen Küche sowie den Bädern Fliesen verlegt. Neben dem Bad mit Bademöbeln sowie Waschmaschinenanschluss verfügt die Wohnung über ein Gäste-WC und eine Abstellkammer und einen kleinen Keller. Die Wohnung ist 55,48 m² groß. Die Wohnung steht ab dem 01.10.2015

JOB, GELD & KARRIERE

Unser Team braucht Verstärkung!

Lehrkräfte gesucht für
 • **Nachhilfe** Ma, Deu, Eng, Frz u. a. Fächer bis Sek. II, für BWL/VWL und für Grundschule
 • **LRS und Diskalkulie**
 • **Sprachkurse**
 in Dresden, Freital, Pirna, Radebeul, Bautzen und jeweiligem Umland (Studenten aller Fachrichtungen willkommen)
 Info ☎ 0351 - 263 08 23
personal@studiertreff.de



Studentische Hilfskraft

mit Muttersprache Slowakisch oder Tschechisch gesucht. Ihr erreicht mich auch unter ☎ 0176-11008870.

zur Verfügung. Die Kaltmiete beträgt 7,00 EUR/m². Die Nebenkosten werden mit ca. 2 EUR/m² (112,00 EUR) angesetzt. Die Warmmiete beträgt damit 500€. Anfragen bitte an Wohnung.Loebtau@gmx.de

Da ich Dresden ab 01.09.2015 verlasse, suche ich einen netten Nachmieter für meine 45qm große DG-Maisonette-Wohnung in Dresden Dölzchen. Sehr ruhig, gute Anbindung mit der Linie 62, die ich ganze Nacht bis in die Innenstadt und über Dresden Plauen fährt. Sehr schöne individuelle 2-Raumwohnung mit Schränen und Dachbalken. Uninah, mit Rad ca. 10 Minuten. Warmmiete 445 Euro. Bei Bedarf können einzelne Möbel übernommen werden. Bitte melden unter: dm-conny@web.de; 0162-3065350. Cornelia Schulz

1,5 Raumwohnung Nähe TU/Park Alchemnitz hell+ruhig 31qm, Wohnraum, Kochnische, Vorräum, Dusche, Keller, Hausmeisterservice, Kabel-TV, 2,0G, renoviert, teilmöbliert, mit kpl. Einbauküche, Kaltmiete 210€ + 50€ Nebenkostenpauschale, 520€ Kaution, ab 1.10.15 frei, ggf. in Absprache auch früher, weitere Infos, Bilder gerne per mail, Tel. 01748633256 oder 07252957943, mail post@michael-breitbach.de

Biete ab sofort teilmöblierte 2-Raum-Wohnung für handwerklich Begabte zur Untermiete in ruhiger Lage (12 min zur Bahn, 2 min zum Bus) in Dresden-Trachau: ca. 45 qm, Bad mit Wanne, kein Balkon, großer Keller, sehr kleine Küche, DSL: 6 Mbit verfügbar, Wohnung müsste selber gestrichen werden, falls gewünscht Mietdauer 3-9 Monate, Miete 200 € all incl. Anfragen mit gewünschter Mietdauer an: ck@ostec.net

Biete ab sofort teilmöblierte 2-Raum-Wohnung für handwerklich Begabte zur Untermiete in ruhiger Lage (12 min zur Bahn, 2 min zum Bus) in Dresden-Trachau: ca. 45 qm, Zentralheizung & Ofen, Bad mit Wanne, kein Balkon, großer Keller, sehr kleine Küche, DSL: 6 Mbit verfügbar, Wohnung müsste selber gestrichen werden (falls gewünscht), Mietdauer 3-9 Monate, Miete 250 € all incl., Kaution 2 KM, Anfragen mit gewünschter Mietdauer an: ck@ostec.net

Deine WG
 Finde jetzt das Passende auf sz-immo.de -
 der Marktplatz für Immobilien im Internet mit
 den meisten regionalen Angeboten.

sz-immo.de Hier wohnt Sachsen

AKTIONSZEITRAUM 15.9. – 15.10.2015

NICHT ZAHLEN - TRAINIEREN!

0, ^{EUR}

AUFNAHMEGEBÜHR

& BIS ENDE DES JAHRES
BEITRAGSFREI

TRAINIEREN!

Classic

- Fitness & Kurse
- Saunen & Duschen
- separater Frauenbereich
- unlimited Wasserbar

19,90*
EUR/Monat

tägl. 6 – 24 Uhr

Comfort

- CLASSIC
- + Vibrationfit Flatrate
- + Solarium Flatrate

29,90*
EUR/Monat

tägl. 6 – 24 Uhr

*Nur in Verbindung mit einem 12 Monatsvertrag, zzgl. jährlicher Servicepauschale von 29,90 EUR und 14,80 EUR für Schloss und Trinkflasche, zahlbar ab 01.01.2016.



WILSDRUFFER STR. 20/22

Tel. 0351 / 32 01 87 30 • www.crunchfit.de

Sitz der Gesellschaft: Crunch Fit GmbH & Co. KG · Brunsbütteler Damm 44B · 13591 Berlin



join us on
facebook